







Bekanntmachung. Am Montag, den 3. Oktober 1910, findet keine Sitzung der Stadterordneten-Versammlung statt.

Halle a. S., den 30. September 1910. Der Stadterordneten-Vorsteher, E. Dietrich.

Landtheater. Die Hauptrolle in der prächtigen neuen Inszenierung von Wagner's Wotan wird am Sonnabend am letzten Abend dieses Jahres auf dem Gebiet der Operette erwidert am Sonntagabend 7 1/2 Uhr von Herrn Kapellmeister Stahlberg und Herrn Kapellmeister Nibel sorgfältig vorbereitet, auf der Bühne des Stadttheaters des Saalkreises neue Operette 'Die geschiedene Frau' in einem Einakten-Formelbuch alle bedeutenden Bühnen des Saalkreises und Landes am Sonntag hier in Halle sind eine ganze Reihe der melodischen Schläger der Operette allgemein bekannt geworden. Die Vorstellung findet hier bei vollständig aufgehobenem Abonnement statt und können die Billets ausnahmslos freigegeben an der Kasse sofort in Empfang genommen werden. Der Weber-Rezepte lautet folgendermaßen: Montag: 'Die Webermännlein' (zum letzten Male). Dienstag: 'Cavalleria rusticana', ebenfalls zum letzten Male. Mittwoch: 'Laila'. Donnerstag: 'Die geschiedene Frau'. Donnerstag: 'Martha'. Freitag: 'Schmied-Konrad'. Samstag: 'Der Herr'. Sonnabend: 'Der und Schimmerman'.

Neues Theater. Freitag zum fünften Male, der erste Schläger der Saison 'Der Himmel auf Erden'. Am Sonnabend geht nach dem 'Die Waise' über und Sonntag nach dem 'Der Verurteilte'. Das Land der Jugend in Szene. Sonntag nachmittag gelangt Otto Erich Hartleben zu Worte in der 'Tiro-Vorstellung'. Es geht um 4 Uhr bei kleinen Preisen sein fünfaktiges Lustspiel 'Die Waise' in Szene.

Ballhaus-Theater. Am Freitag, 30. Sept. heute die ungleichliche Scherzart auf der Oktober-Exposition der Prinzessin von Preußen mit ihrer Gefährtin zu werden. Auf diese Weise tritt heute: 'Ein Akt bei einem Namen' das Man überstreckt. Das Spielplan kann der hohen Rollen wegen, bei nicht erhöhten Preisen den Besuchern empfohlen werden.

Am Apollo-Theater ist heute die letzte Vorstellung des brillanten September-Programms, zugleich das Abschieds-Gesetz für Dr. Schmitt. Der Schmitt wird sich in der vorläufigen Militär-Direktion 'Der Schmitt' verabschieden. Am Sonnabend, 1. Oktober, beginnt das 'Hochzeitsspiel'.

Landtheater. Die stürzende Verwicklung im Spiegelbild des 'Wintergartens' wurde von dem Vorstehenden der bürgerlichen Gruppe, Geh. Kommerzienrat E. Dietrich, geleitet. Nach einer kurzen Begründung sprach er über das Wort 'Der Herr' von Dr. Schmitt. In seinem Vortrag über das 'Hochzeitsspiel' was ist die deutsche Wirtschaftspolitik? Der Redner erörterte eingehend die Weltgeschichte und die Ziele des Sozialismus und behauptete sich dabei gegen die Behauptung, als ob der Sozialismus politische oder konfessionelle Beziehungen besäße. Man solle sich nicht durch irgendwelche Verleumdungen verleiten lassen, die den Sozialismus in seinem Interesse handeln würde, wenn er gegen die Landwirtschaft auftreten sollte. In unserer Zeit läßt sich ein mißlicher Gegensatz zwischen Stadt und Land kaum mehr konstatieren, und eine Erwerbsgruppe geht allmählich in die andere über. Die soziale Frage ist heute eine Frage der Gerechtigkeit, die den Sozialismus nicht mehr als ein Mittel zu anderen Zwecken, sondern als ein Ziel an sich betrachtet. Der Redner wandte sich dann gegen die vielfach erhobene Anschuldigung, als ob der Sozialismus die besten der letzten Jahrhunderte zurück ließe. Handel und Industrie habe erobert, während der Hund der Vorzeit die Arbeit, die bei der Zeit eine weitere Erhöhung der Löhne anzustreben, und es ist deshalb notwendig, rechtzeitig dagegen anzukämpfen. Im Laufe der letzten Jahre haben sich die Wirtschaftskrisen in unermesslichem Maße vermehrt, und die Arbeiter und Arbeiterinnen müssen, um den Lebensunterhalt zu verdienen, sich in den Fabriken und in den Geschäften der Arbeiter zu wehren. Alle Angehörigen der erwerbenden Stände müssen sich zusammenschließen und sich organisieren, genau so wie die Sozialdemokratie auf der einen Seite und die Landwirte auf der anderen Seite es tun. Der Sozialismus nimmt sich der Gerechtigkeit an und des Wohlstandes der Arbeiter und Arbeiterinnen an, und er will, daß die Arbeiter und Arbeiterinnen, die in der Fabrik arbeiten, die gleichen Rechte genießen, wie die Arbeiterinnen in der Landwirtschaft. Alle Angehörigen der erwerbenden Stände müssen sich zusammenschließen und sich organisieren, genau so wie die Sozialdemokratie auf der einen Seite und die Landwirte auf der anderen Seite es tun. Der Sozialismus nimmt sich der Gerechtigkeit an und des Wohlstandes der Arbeiter und Arbeiterinnen an, und er will, daß die Arbeiter und Arbeiterinnen, die in der Fabrik arbeiten, die gleichen Rechte genießen, wie die Arbeiterinnen in der Landwirtschaft.

das eine endlich hielt; das andere war mit der aerobischen Stange schon vorher fest gehalten, nachdem es mit der Stange einem Nachbater des Saal gerümmert hatte. \* Schaulustendiebstahl. Heute nach wurde ein vor dem Grundstück Dr. Steintrage 1 befindlicher Schaufenster, dem Kaufmann Großher gebrüder, erbrochen und daraus mehrere Oberhemden entwendet. Der Täter ist noch nicht ermittelt. \* Die Feuerwehre wurde gestern abend gegen 6 Uhr nach dem Grundstück Dr. Ulrichstraße 30 gerufen, weil sich ein auf dem Flure hängende Lampe heruntergefallen worden war und sich das brennende Petroleum auf den Fußboden ergossen hatte. (Beizeres Totales siehe Seite 9.)

### Der Stadt-Anfrage der heutigen Nummer des 'General-Anzeiger' ist der neue, am 1. Oktober 1910 in Kraft tretende Eisenbahn-Fahrplan angehängt.

### Telegramme - Letzte Nachrichten.

Die Schiffahrtsabgaben. H. Berlin, 30. September. (Privattelegramm.) Wie verlautet, werden in nächster Zeit in Wien Verhandlungen zwischen der österreichischen Regierung und der deutschen Regierung über die Schiffahrtsabgaben stattfinden. In deutschen Kreisen heißt man, mit Österreich über die Schiffahrtsabgabentaxe schnell zu einer Einigung zu gelangen, nachdem alle Bundesstaaten sich für die Erhebung dieser Abgaben ausgesprochen haben. Was Ober und Obse anlangt, so kommt für Österreich nur die letztere für den Durchgangsverkehr in Betracht; aber auch von der österreichischen Seite sind nur kleinere Ziele schiffbar, jedoch die österreichische Schiffahrt mit ihren Gütern hauptsächlich auf die deutsche Elbe vermicht wird. Bei der Donau kommt, von Passau stromaufwärts, ein harter österreichischer Schiffahrtverbot kaum in Frage. Es wird deshalb kaum Schmierereien machen, mit Österreich über die Abgaben auf der Elbe hinter Leipzig bis Dresden zu einer betriebsmäßigen Lösung zu kommen, zumal die Stromverehrungen der Elbe auf südlichem Gebiete einem großen Teil der österreichischen Schiffahrt zugute kommen. Schmieriger dürfte eine Einigung mit Holland sein, da der Schiffahrtverbot auf dem deutschen Rhein sehr ungenommen hat und die holländische Schiffahrt sich gegen die Besetzung neuer deutscher Stromabgaben wehrt und Repräsentanten für die Abrechnung in Aussicht stellt. Es wird auch bereits aus dem Haag gemeldet, daß geteilt im Ministerium des Äußeren eine längere Besprechung über die Schiffahrtsabgaben zwischen dem Minister Van Oudenarde und dem deutschen Gesandten stattfand. Dabei wurde die absolute Unmöglichkeit eines etwaigen Abzuges des Hollands in der Abrechnung festgestellt. Der Minister versicherte einem Journalisten gegenüber, Holland sei fest entschlossen, die Abrechnungsfahrtsabgabe, mit denen das Abgabengeld in formalem Widerspruch steht, unter allen Umständen zu wahren.

### Das Bild des Kaisers.

Berlin, 30. September. (Privattelegramm.) Der Kaiser hat für den Spionagefall des Reichsversicherungsamtes sein Bild mit seiner eigenhändigen Unterschrift geschildert. Der Präsident des Reichsversicherungsamtes, Dr. Kaufmann, hat das Bild gestern in einer besonderen Sitzung dem Amte übergeben.

### Zum Kampf in der Metallindustrie.

Berlin, 30. September. (Privattelegramm.) Vor drohenden Ausprägung der Metallarbeiter wurde veranfaßte öffentliche Versammlung Stellung. Beschlüsse wurden nicht gefaßt. \* Bremen, 30. September. (Privattelegramm.) In einer gestern abend abgehaltenen von über 3000 Personen besuchten Versammlung des deutschen Metallarbeiter-Verbandes wurde zu der Ausprägung Stellung genommen. In einer Resolution wurde zum Ausdruck gebracht, die angebotene Ausprägung sei geeignet, die Arbeiter zum äußersten Widerstand zu treiben und sie zu zwingen, selbst unter den größten materiellen und persönlichen Opfern den Grabs des Beschlusses zu verteidigen. Die Versammlung fordert deshalb den Verbandsvorstand auf, sofort einen vor Sachlage entsprechenden Ertragsvertrag zu erheben. Weiter wurde beschloffen, während der ersten 14 Tage der Ausprägung auf Unterfertigung aus Verbandsmitteln zu verzichten.

### Ein felsamer Armenpfleger.

München, 30. September. (Privattelegramm.) Die Strafammer des Landgerichtes München I hat nach dreitägiger Verhandlung den Hilfsarbeiter Maier bei der fahrlässigen Armenpflege in München, der 50 von ihm begünstigte der Armenunterstützung unwürdige Frauenpersonen in über 300 Fällen mit gefälschten Anzeigen auf Armenunterstützung und Berechtigungsbescheinigungen mit einzelnen Beträgen von 15 bis 300 Mark versehen hatte, zu 2 1/2 Jahren Gefängnis und die übrigen 15 Mitangeklagten zu mehrmonatlichen Gefängnisstrafen verurteilt.

### Fleischsmuggel an der russischen Grenze.

Kattowitz, 30. September. (Privattelegramm.) Der Fleischsmuggel an der deutsch-russischen Grenze nimmt, offenbar infolge der Fleischsteuer in Deutschland, seit kurzem einen besorglichen Umfang an, daß in einer Woche gegen 10 000 Schmelzer verhaftet wurden. Von russischer Seite wurde die härtesten Maßnahmen angeordnet.

### Zusammenstoß mit einem Wilderer.

Geyer, 30. September. In Burgberndorf, der sich längs des bairischen Grenzschiff, hatte gestern der bei dem Grafen von Bergen in Ostpreußen benedictine Wildberger Adam Ratt ein Rencontre mit einem Wilderer, dem Engländer Wenzel Lutz, und Plaubrand. Sie schloßen beide auf einander. Ratt traf eine Abnahme aus gekauften Weißbrot in Arm, Brust und Hand, so daß an seinem Ansehen gemerkt wird. Lutz wurde zunächst in das Spital eingeliefert.

### Die Frau im Backofen verbrannt.

Burkersh, 30. September. Hier hat sich ein furchtbares Verbrechen ereignet. Der Waidmeyer Marwan, ein Gewohnheitsdieb, kam gestern wieder völlig betrunken nach Hause und begab sich in die Badstube, wo er seine fäulnischen Gehilfen ohne irgend welche Ursache hinstellte. Die beschwerten

sich bei der Weilerin, die zu ihrem Manne eilte, um diesen zur Rebe zu stellen. Es kam zu einem heftigen Wortwechsel, dem der Mann ein Ende bereite, indem der heftig gebaute Mann seine schwächliche Gattin mit beiden Armen umfaßte, sie in die Höhe hob und in den glühenden Backofen schickte. Auf das entsetzliche Zimmergeschrei der Frau eilten die Gehilfen herbei und wollten die Unglückliche aus dem Ofen herausholen. Allein ihr Mann stellte sich davor und wehrte mit seinen überlegenen Kräften die Gehilfen ab. Als es endlich gelungen war, den Rabatten zu bändigen und die arme Frau aus dem Ofen zu ziehen, war sie bereits eine halbtote Leiche. Die Menge, die sich vor dem Hause angesammelt hatte, wollte den Mörder lynchen; doch gelang es der Polizei, das Schreckliche sicher ins Gefängnis zu bringen.

### (Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Berlin, 30. September. In der vergangenen Nacht verfuhr die Berliner Schriftstellerin Martha Dietrich sich in ihrer Wohnung mit Benzolgas zu vergiften. Hausgenossen, denen der Gasgeruch auffiel, kamen rechtzeitig zu Hilfe.

Berlin, 30. September. Auf der Fahrt vom Gehlrich nach Berlin fuhr ein unbedarfter, etwa 40 Jahre alter Reisender in der Nähe der Station König-Waltherhausen am Westende des Zuges und fiel mit dem Kopf am Landstreifen hängen. Er wurde vollständig getötet.

Paris, 30. September. Der langjährige Kassierer der Pariser Tramwaygesellschaft Gustav Kienitz wurde verhaftet, da er ein Geldstück abgab, im Laufe der letzten acht Jahre 140 000 Fr. auf Kosten der Gesellschaft unterworfen zu haben.

Antwerpen, 30. September. Hier sind gestern acht, nach anderen Angaben zehn Verurteilungen und vier Todesfälle an Cholera vorgekommen.

Kreuzburg, 30. September. Der ehemalige Staatskaplan Anbringer verstarb in den letzten Wochen tausende von Menschen von gefährlichem Giftig-Giftmittel. Er wurde verhaftet und wie 30 anderen Menschen wurden beschlagnahmt.

San Francisco, 30. September. In Newark wurden die Bureau der Firma Charles L. Co. polizeilich geschlossen, und die Anlage beschlagnahmt. Sie sollen mit schwindelhaften Spekulationspapieren mit Millionenwerten bei keinen Leuten in wenigen Monaten etwa 30 Millionen verdient haben.

### Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with 4 columns: Location, Date, and various financial indicators. Includes entries for Berlin, London, and other international markets.

Table with 4 columns: Location, Date, and various financial indicators. Includes entries for Hamburg, Bremen, and other regional markets.

Large advertisement for 'Gelegenheits-Inferenten' featuring a large number '78,516' and 'Opfer-Briefe'. The text describes an expedition to the Arctic region and offers shares for sale.

Sportnachrichten.

Verkehrsvor. ar. Seilbahnlinie Totalprojektion. Die Durchsicht der Ergebnisse tritt auch im Hinblick auf Tage. Wenn sich auch gerade im Herbst...

Radfahrer. Vorbericht auf den Großen Preis von Europa des Leipziger Sportplatzes. Zum nennenswerten Mal gelang es dem Leipziger Sportplatz...

Der größte deutsche Flugapparat. Auf dem Gelände des Chemnitzer Aerodroms wird zur Zeit die letzte Hand an die Fertigstellung eines neuen Flugapparates...

Reise Kalifates. Die verarbeitete mit der Kalligraphie in München...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In der Zwischenzeit...

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Halle a. S. - Poststraße 2.

Zu freien Verkehr ermittelte Kurse von Rail- und Kohlenkursen.

Table with columns: Station, Rate, Station, Rate. Lists various stations and their corresponding rates.

Abgeschlossen am 30. September 10 Uhr vormittags.

Zendens: Schwach.

Die telegraphischen Anfangsnotierungen der Berliner Börse...

Rechts-Anstalten des 'General-Anzeiger'.

Hochlose Auskunft in allen Rechtsfragen...

Vorzugung der Abnennens-Quittung...

Wahrscheinlich: Am 29. September. Wahrscheinlich...

Berlin Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatkont 4 1/2%.

Handel und Verkehr.

Die Bank von England erhöhte ihren Diskont von 3 Prozent...

Deutsch-amerikanische Werftmaschinenfabrik vorm. Oskar...

Die Berliner Brauereibetriebe. Die Berliner Brauereibetriebe...

Anteilshandlung. Die Berliner Brauereibetriebe...

Schiffbewegungen.

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berlin, 29. September. (Kaiserliche Marine) Bremen ist am 28. September...

Berliner Börse, 29. September 1910.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices. Includes sections for 'Börse', 'Bankdiskont', and 'Lombardzinsfuß'.

Berlin Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatkont 4 1/2%.

Table with columns: Station, Rate, Station, Rate. Lists various stations and their corresponding rates.

Amtlliche Bekanntmachung. Bekanntmachung. Marktpreise

der Woche vom 18. September bis 24. September 1910.

Table with columns: Gegenstand, Verkaufsbetrag, and various sub-columns for prices of goods like wheat, rye, and oil.

Halle a. S., den 30. September 1910.

Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe Seite 18.

Hütterische Höhere Privatkadenschule

Halle a. S., Friedrichstraße 24. Vorschule, Gymnasium, Realgymnasium und Realschul-Abteilungen.

Jena Knaben-Erziehungs-Anstalt (Pfeiffersches Institut) advertisement.

Ausnahme v. Zöglingen für... Aufnahme v. Zöglingen für...

Bekanntmachung.

Das kaiserliche Gesundheitsamt... Das kaiserliche Gesundheitsamt...

Pferde-Auktion.

Sonnabend den 1. Okt. 1910... Sonnabend den 1. Okt. 1910...

Pferde-Auktion.

Sonnabend den 1. Okt. 1910... Sonnabend den 1. Okt. 1910...

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 1. Oktober... Sonnabend den 1. Oktober...

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 1. Oktober... Sonnabend den 1. Oktober...

Stadt Karien! Die Verlobung ihrer einzigen Tochter Meta mit Herrn Dr. jur. Julius Fackenheim in Halle a. S. beehren sich hiermit anzuzeigen.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unseren verehrten Mitgliedern mitzutheilen, dass unser langjähriger, treuer, ausserordentliches Mitglied, Herr Bankier Robert Rosenberg am Mittwochabend verstorben ist.

Nachruf. Mittwochabend verstarb das Mitglied unseres Repräsentanten-Collegiums Herr Bankier Robert Rosenberg.

Nach kurzen Iherem Leben verstarb am Donnerstag nachmittags 5 1/2 Uhr unerwartet meine liebe Frau, unsere treuherzige Mutter, Schwieger- und Großmutter Henriette Wunderlich geb. Mäntelke.

Dank. Für die unerschöpfliche Bereitwilligkeit der Teilnahme bei dem so pflanzlich begünstigten letzten Gedenkstunden, des Kaufmanns Richard Bärwinkel.

Dank. Für die vielen Beweise meiner lieben Frau... Für die vielen Beweise meiner lieben Frau...

Der trauernde Gatte Friedr. Brose nach Kindern.

Uhren aller Art M. Breiter

Milner-Kaufmann - Umzüge

Wicht stearine-Lichte F. A. Palz

Unterricht A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut

Bekleidungs-Akademie

Hallsische Singakademie. Beethoven, Missa solemnis 16. November, Schumann, Manfred 13. Dezember.

Obstverkauf d. Saaledampfschiffahrt. pa. Gravensteiner Apfel, p. Ztr. 15-18 Mk.

Kolonialwaren-, Destillations- und Zigarren-Geischaft. Ich übernehme und werde dasselbe unter der Firma Erich Blau weiterführen.

Unterricht in Geographie und Maßstabzeichnen

Junger Sängerknabe sucht Pianisten zum Bartendium.

Diverse

Dienerauswahl. Das Belms, Berlin, Glendendstraße 10.

Pa. lebende Spiegel- u. Schuppen-Karpfen

Unterricht in Damenzuschneidekunst

Friedrich Krahmer, Fluss- u. Seefisch-Handlung

Handelslehranstalt für Damen und Herren

Speisekartoffeln

Lehr-Institut

Sr. M. Lampe, Gebarmme

Nachschulfunterricht

Pferdeverkauf!



# Sehr preiswerte Angebote.

## Damen-Mäntel und Jacketts.

Übergangs-Paletot, lange Form aus gutem englischem Stoff . . . . .	7.50 M.
Sport- und Reise-Mäntel, elegant und wetterfest . . . . .	12.50 M.
Damen-Paletot aus schwarzem, sehr solidem Tuch, moderne lange Fassung . . . . .	12.50 M.
Abend-Mantel aus gutem Tuch mit reicher Stickereigranitur, warm gefüttert . . . . .	19.50 M.
Abend-Mantel aus Seide mit eleganter Stickereigranitur, warm gefüttert . . . . .	55.00 M.
Tuch-Jacketts in modernen Farben und kleidsamer Fassung . . . . .	17.50 M.
Velours-Jacketts, kurze jugendliche Form in vielen Farben . . . . .	16.50 M.

## Kleider-Röcke und Unterröcke.

Kleiderrock „Altwatter“, mariebl., schwarz u. engl. gemust. Stoffe, sehr prakt. . . . .	8.50 M.
Kleiderrock aus neuen schottischen Wollstoffen mit modernem Sammetansatz . . . . .	19.50 M.
Kleiderrock für Gesellschaften a. Promenaden, mit Seidenbesatz, schwarz u. farbig . . . . .	16.00 M.
Trikot-Unterrock mit hohem Meirrete-Volant, reich garniert . . . . .	8.50 M.
Wollröcke-Unterrock mit hohem eleganten Meirrete-Volant . . . . .	12.75 M.
Tuch-Unterrock mit reichem Meirrete-Volant . . . . .	5.00 M.
Tuch-Unterrock mit Sammet-Volant und Trossen-Garnitur . . . . .	5.50 M.

## Pelzwaren Jacketts Stolas Muffen

Pelzjacketts, Seal-Bisam und -Kanis, Orenburger Marmel und Feralaser . . . . .	450—85.00 M.
Tuch- u. engl. Mäntel mit Hamster oder Fehwanna gefüttert . . . . .	400—46.00 M.
Colliers, schwarz u. weiss Kanin, Nutria, Nerzummel, Wallby Muson . . . . .	75—2.75 M.
Colliers in allen echten und imitierten Fuchshauten . . . . .	200—15.00 M.
Stolas, echt Skunks, Stein- u. Felmarder, Nerz, Persischer, Seal-Bisam . . . . .	400—40.00 M.
Mufftaschen, mod. Gröszen u. Formen, reich mit Köpfen u. Schwefeln garn. . . . .	150—4.75 M.
Pelz Barretts, moderne, kleidsame Formen . . . . .	80—3.75 M.

## Handschuhe für Damen und Herren.

Damenhandschuhe, gutes Lammleder, in allen Farb., 2 Druckknöpfe . . . . .	2.75, 2.00, 1.50 M.
Damenhandschuhe, prima Waschlleder, Marke Dornröschen . . . . .	3.50 M.
Damenhandschuhe, prima Ziegenleder, Marke Prima Donna . . . . .	3.75 M.
Gesellschaftshandschuhe, dänisch, Leder, S. 12, 16 Knopf lang . . . . .	9.50, 7.50, 5.50 M.
Elegante Damen- und Herrenhandschuhe, Mocha Vesiciana . . . . .	5.50 M.
Herrsch-Rett- und Fahrhandschuhe, beste Marke, sehr solid . . . . .	4.50 M.
Ringwoods und Leder imit. Handschuhe, für Damen und Herren . . . . .	2.50—0.70 M.

## Damenwäsche. Taschentücher.

Damentaghemd, Achselchluss, aus Handtuch mit Langnettenbesatz, sehr solid . . . . .	2.25 M.
Damentaghemd, Achselchluss, aus Renforce, breite Schweizer Stickerei u. Hohlkante . . . . .	2.75 M.
Damentaghemd, prima Handtuch, Falten u. Langnetten garnitur, sehr praktisch . . . . .	3.75 M.
Damentaghemd aus Renforce, sehr reich mit Stickerei, Besatz u. Fältchen garniert . . . . .	4.75 M.
Damenbeinkleid aus prima Renforce, breiter Langnetten-Volant, sehr solid . . . . .	1.75 M.
Damenbeinkleid, Knieform, mit breit gestrickt. Einsatz u. Volant, elegant u. praktisch . . . . .	2.85 M.
Damenfriemantel m. weit. Ärmeln, viereckig, Ausschnitt, reiche Stickerei-Garnitur . . . . .	5.50 M.

## Konzert- und Theater-Châles, Plaids.

Crêpe de Chine u. Chiffon-Châles, einfarbig hell und dunkel . . . . .	25.00—2.75 M.
Crêpe de Chine u. Chiffon-Châles, weiss mit bunt gemustert mit Franze . . . . .	22.00—3.50 M.
Füßler-Châles, sehr effektiv und kleidsam . . . . .	38.00—5.00 M.
Châles in Tüll, Grenadine und Chiffon, mit Gold und Silber perlirt . . . . .	5.50—4.50 M.
Bedulnen-Châles, echt ägyptische Arbeit, schwarz, weiss, auch farbig gefüttert . . . . .	80.00—9.00 M.
Spanische Spitzen-Châles, schwarz u. weiss in eleganten Mustern . . . . .	35.00—4.50 M.
Damenplaide u. Reisedecken in sehr grosser Auswahl . . . . .	28.00—2.75 M.

## Gardinen und Vorhänge.

Gardinen weiss u. crème, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	das Fenster 9.00—1.90 M.
Pflüsch- u. Tuchdekorationen, Restbestände in allen Farben . . . . .	das Fenster 21.00—2.50 M.
Pflüsch- u. Tuchlambréquins, Restbestände in allen Farben . . . . .	das Fenster 9.00—1.50 M.
Lelzen- u. Künstler-Dekorant, Restbestände f. Schlaf- u. Speisenz. . . . .	das Fenster 28.00—6.50 M.
Müll-Vorhänge, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	das Meter 1.75—0.50 M.
Guxts Gardianstoffe, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	das Meter 3.50—0.25 M.
Zug-Gardinen, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	das Fenster 7.00—2.00 M.

## Teppiche und Felle.

65/130 135/200 145/280 900/900 250/350 cm.	
Tapestry-Teppiche, prima Gelegenheitsangebot . . . . .	M. 8.35 M. 15.75 M. 24.— M. 35.—
Axminster-Teppiche, solide . . . . .	M. 3.75 „ 12.50 „ 19.50 „ 29.— „ 45.—
Axminster-Teppiche, prima . . . . .	„ 7.— „ 31.— „ 48.— „ 69.—
Echte Orientteppiche . . . . .	Handarbeit, Quadratmeter M. 18.—, alle Grössen.
Cocoos-Teppiche, Boucôl-Teppiche, Tournay-Teppiche, Handgeküpfte Teppiche und Vorleger . . . . .	
Felle u. Follteppiche, Felfusstaschen, echte Hären, echte Elbehären und viele Imitationen.	

## Gelegenheitskauf:

## Tüll- Bettdecken

ein- und zweibettig M. 2.25 bis M. 10.00

## Kostüme und Kleider.

Kostüm aus englischem Stoff, mit modernem halblangen Jackett . . . . .	22.50 M.
Kostüm aus marineblauen Cheviot in eleganter Form . . . . .	23.50 M.
Kostüm aus englischem Stoff, auf Seide gearbeitet . . . . .	45.00 M.
Kleid für die Strasse aus reiner Wolle mit farbiger Spachtelkante . . . . .	25.00 M.
Kleid für Gesellschaften aus prima Satintuch, reich garniert . . . . .	38.00 M.
Kleid für Halle und Theater aus feinen Spitzenstoffen, elegante Stickereiverzierung . . . . .	26.00 M.
Kleider u. Kostüme für Backische aus guten glatten und englischem Stoffen . . . . .	19.50—17.50 M.

## Wollblusen, Seiden- und Tüllblusen.

Bluse, neueste Streifen, reine Wolle, sorgfältig verarbeitet, in allen Grössen . . . . .	8.50 M.
Bluse aus gutem Wollstoff mit Sattelgarnitur, gefüttert . . . . .	6.75 M.
Bluse aus weissem Wollbatist, mit Einätzen reich garniert, für Theater u. Konzerte . . . . .	6.00 M.
Bluse aus elegantem Tüllstoff, mit schwerem Spachtelansatz . . . . .	10.00 M.
Bluse aus Seidenchiffon, mit Spitze unterlegt, sehr modern . . . . .	26.00 M.
Bluse aus Seidenstoff, Hemdfasson, mit Säumen verziert, in vielen Farben . . . . .	14.50 M.
Matinees u. Morgenröcke aus leichten und warmen Stoffen, Seide und Wolle . . . . .	40—3.00 M.

## Kleiderstoffe und Seidenwaren.

Hochfeine Kammgarn-Tuche in mehr als 100 Farben, 140—110 cm breit Mtr. 6, 4, 3—2.00 M.	
Diagonal-Chevrons, sehr weiche elegante Stoffe in vielen Farben, 110 cm br. 3—2.00 M.	
Cheviot, vorzügliches Fabrikat in vielen Farben, 110—90 cm br. . . . .	S, 2—0.90 M.
Neuhelien in Streifen und Karos, 110—90 cm breit . . . . .	S, 2—0.90 M.
Blusenstoffe in unerreichter Auswahl, 110—70 cm breit . . . . .	S, 2—0.60 M.
Bluse und weisse Woll- und Seidenstoffe, beste Fabrikate in allen Preislagen.	
Bail-Kleiderstoffe in dichten und klaren Geweben in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen.	

## Strümpfe und Normal-Unterwäsche.

Herrn-Normal-Unterjacken, Baumwolle, Vigogne, Welle u. Halbseide . . . . .	8.50—1.25 M.
Herrsch-Normal-Beinkleider, Baumwolle, Vigogne, Welle (Reithosen) . . . . .	12.50—1.60 M.
Herrsch-Normal-Hemden, Baumwolle, Vigogne, Welle, Front-u. Seitenschluss . . . . .	10.00—1.75 M.
Damen-Normal-Unterwäsche, Jacken, Taillen, Beinkleider, Kombinationen gewickelt u. Crêpegewebe . . . . .	
Damen-Strümpfe, Baumwolle, Flor, Welle und Seide, gewickelt und gestrickt . . . . .	10.00—0.70 M.
Herrsch-Socken, Baumwolle, Flor, Welle und Seide, Vigogne . . . . .	5.75—0.40 M.
Kinder-Strümpfe und -Stöckchen, Welle u. Seide, Vigogne, Baumwolle, Flor . . . . .	8.00—0.85 M.

## Regenschirme und Fächer.

Regenschirme, Natur-Krücke, Knöpfe- u. Quastengarnitur . . . . .	3.00 M.
Regenschirme, Directoireform, Halb-Seide, reiche Garnitur . . . . .	4.50 M.
Regenschirme, Directoireform, sehr elegante Griffe . . . . .	6.25 M.
Regenschirme, Directoireform, vornehme Griffe, Posam-Garnitur, rein Seide . . . . .	9.50 M.
Celluloid-Fächer mit feiner Malerei, grosse und zierliche Formen . . . . .	4.50—0.90 M.
Fantale-Fächer (Gase-Fächer) mit Gold- u. Silberfäden, antike Ausstattung . . . . .	40.00—1.00 M.
Feder-Fächer, echte Strauss- und Maraboutfedern, schwarz und farbig . . . . .	35.00—1.00 M.

## Gürtel und Taschen.

Goldtaschen, antike Spitzen und Brokatstoffe, elegante Bügel . . . . .	27.00—3.00 M.
Perltaschen in modernem und antikem Geschmack . . . . .	35.00—1.25 M.
Ledertaschen in allen Lederarten bis zu den grössten Formen . . . . .	45.00—2.25 M.
Theater-Pompadours, farbig und schwarz, neue Fassungen . . . . .	35.00—3.50 M.
Laugürtel in allen Farben und verschiedenen Weiten . . . . .	5.00—1.50 M.
Goldgürtel, glatt und gemustert, mit feinen Schnitten . . . . .	20.00—0.85 M.
Sammetgummigürtel, schwarz und farbig . . . . .	20.00—1.00 M.

## Stores und Halbstores.

Gewebe Stores in weiss und crème, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	7.50—1.90 M.
Gestickte Stores und Handarbeit, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	25.00—4.50 M.
Farbige Stores in allen Breiten, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	9.00—4.00 M.
Halb-Stores mit Volants, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	21.00—5.00 M.
Briess Biese-Scheiben-Gardinen, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	2.75—0.85 M.
Tüll-Vitragen in allen Breiten, Restbestände für 1—4 Fenster Meter . . . . .	1.90—0.20 M.
Müll-Vitragen in weiss, ecru u. bunt, Restbestände für 1—4 Fenster Meter . . . . .	1.50—0.25 M.

## Tisch- und Diwan-Decken.

Pflüsch- und Tuch-Tischdecken in allen Farben . . . . .	25.00—1.50 M.
Pflüsch- und Fantale-Diwandecken in allen Farben . . . . .	45.00—5.00 M.
Echte Orient-Tisch- und Diwandecken . . . . .	75.00—12.50 M.
Schiffdecken in Wolle, Baumwolle und Seide . . . . .	12.00—2.00 M.
Felldecken, extra gross . . . . .	6.75—3.50 M.
Fenster-Mäntel, sicherster Schutz gegen Zugluft . . . . .	9.00—3.00 M.
Stoppdecken und Bettdecken, ein- und zweibettig . . . . .	45.00—2.00 M.

# A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 86-87, Halle a. S. Marktplatz 21.

16896



Polizeis.

(Fortsetzung von Seite 4.)

\* Jubiläum. Der Bezirksvorsteher Buchhändler Karl Rupp...

\* Gekorene Todkinder. Herr Gustav Kehlbrunn, Leipzigerstraße...

\* Wiedererben aus dem Kaiserorden. Am Sonntag, den 2. Oktober...

\* Verein für Naturkunde Halle a. S. Im Eingange der letzten Sitzung...

Wird von der geschichtlichen Entwicklung der Feuerzeuge...

\* Kalkalische Gießgelohe. Nord und Süd a. G. m. b. H.

\* Jubiläum. Unter einheimischer Musikdirektion H. Hofmann...

\* Kranke. Der Frankfurter-Verein Halle a. S. vertritt...

Aus dem Vereinsleben.

\* Daphnie, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde. In der Sitzung am 16. September...

\* Der Verein ehem. Hienhirschen hält am 2. Oktober...

\* Singebund für christliches Christentum und Gemeinwesen.

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

(Nur von den Abonnenten des General-Anzeiger)

\* C. 15. Ob die von Ihnen angegebene neue Einrichtung...

\* G. 30. Wenn beide Teile mit der Wung des Dienst...

\* G. 31. Das beste Mittel ist energieliches Erhitzen der Wabe...

\* G. 32. Ihre Fragen lassen sich nicht mit wenigen Worten...

\* G. 33. Das beste Mittel ist energieliches Erhitzen der Wabe...

\* G. 34. Die Gefahr hat keine Ansprüche auf Pension.

\* G. 35. Es ist hunderterte von Büchern und Zeitschriften...

\* G. 36. Der Vater ist verpflichtet, der Mutter des unehelichen...

\* G. 37. Ihre Grundbesitzung eignet sich am besten eine Mischung...

\* G. 38. Da das Vermögen der Ehefrau der Ausübung des...

\* G. 39. Vorläufig können Sie in der Sache nichts unternehmen.

\* G. 40. Sie wünschen, wie wir schon oft betont haben, prinzipiell...

\* G. 41. Die Wäsche, Schindlerlei zu bekommen, ist sehr gering...

Geschäftshaus

Marktplatz 2 und 3. J. LEWIN Marktplatz 2 und 3.

Preiswerte Herbst-Neuheiten.

Damen-Konfektion Damen-Hüte Damen-Kleiderstoffe

Table listing clothing items like Herbst-Paletots, Frauen-Paletots, Herbst-Kostüme, Kostüme, Kleiderrocke, Kleiderhüte, Blusen with prices.



Table listing fabric items like Kammgarn u. Cheviot rayé, Perlé- und Nattestoffe, Homespun, Damentuche, Kostümfabrik, Cheviot, Satintuche, Chevron und Diagonal, Popeline-Streifen, Nattégewebe with prices.

Reizende Knaben- und Mädchen-Bekleidung.

Aparte Neuheiten für Kleiderbesätze.

**Amme** für hochgeborene Herrschaften  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
**Pauline Sperling, Berlin**,  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.  
 Nach Dienstmädchen werden verlangt.

**Mädchen** im Saalkreis, Zehnhäuserstr. 18, pt.  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

**Lehrmädchen** gesucht.  
 1. Oktober 1910, 11. Uhr, Sonntag  
 Stellenvermittlerin, Zehnhäuserstr. 18, pt.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung die höfliche Mitteilung, daß ich morgen  
**Sonntags früh 8 Uhr Kl. Ulrichstrasse 30** eine Filiale meines **Fisch-Spezial-Geschäfts**  
**Kieler Fisch-Börse**  
 eröffne und werde ich bemüht bleiben, wie im Hauptgeschäft, so auch hier zu stets billigen Preisen  
 nur frische Ware aus thaländischen Gewässern zu liefern. Bitte Preise und Waren im Schaufenster zu  
 beachten. Aus morgen früh eintrittiger Zutritt (bietet vom Fischereifahrer) Offener für beide Geschäfte:  
 Schollen . . . . . 15 Pf. | Schellfisch im Aufschnitt . . . . . 30 Pf.  
 Weißbrot ohne Kopf . . . . . 18 Pf. | Schellfisch mit Kopf . . . . . 25 Pf.  
 Gabeln im Aufschnitt . . . . . 25 Pf. | Seeal im Aufschnitt . . . . . 30 Pf.  
 Seelachs im Aufschnitt . . . . . 25 Pf. | Südlinge . . . . . 1/2 Rte 1.35 Pf.  
 Ferner sämtliche Küchengeräte, sowie ff. Marinaden zu stets billigen Preisen.  
**Carl Ihde,** | Kl. Ulrichstraße 30, | an der Moritzstraße 5.

**Hausgrundstück**  
 mit Torfgrube und mob.  
 eingetragener Wohnung. Gas  
 od. elektr. Licht, Zinnen-Balkon.  
 fließendes Wasser, Bad, Zentrifuge,  
 Stadtmitte od. Bahnanlage  
 bei hoher Ans. zu kaufen ge-  
 sucht. Vermittler höflich ver-  
 bitten. Off. unter N. 2673  
**Haasenstein & Vogler, A.-G.**  
 Halle a. S.

**Grand Hotel Berges**  
 Inh. Herm. Berges  
 und Ferd. Hamacher  
**Halle Magdeburgerstr. 65**  
 Tel. 810  
 hält z. d. bevorstehenden  
 Passendster Pflanzentage  
 seine eleganten Räume bestens empfohlen.  
 Besondere zum Preise von 4 Mk. wird jederzeit serviert.  
 Menü:  
 Junge Ferkel, Ente m. Orangen-  
 eroutons Comp. Salat  
 Birnen a la Melba  
 Käsechüssel Dessert  
 Sonntag abends von 1/8 Uhr an Künstler-Konzert.

**2-Familienhaus** mit 10 Zim.  
 in Halle zu kauf. ge. Off. m. Preis u.  
 Lage u. N. 2033 an d. Grp. d. 24.

**Krankenkassen-Verband.**  
 für die nachbezeichneten Orts- bzw. Innungs-Krankenkassen,  
 und zwar:  
 1. für die Oeffen- und Lehrlinge der Sattler, Wäfer u.,  
 2. für die Oeffen- und Lehrlinge u. Arbeiter der Brauerei- u. Mälzerei-  
 Betriebe,  
 3. für die Gemeinnützliche Christen-Kasse zu Halle a. S.,  
 4. für die Arbeiter der Buch- und Stein-druckerei zu Halle a. S.,  
 5. für die Wandwerker, Schriftsetzer u. Schriftsetzer zu Halle a. S.,  
 6. für das Zimmergewerbe zu Halle a. S.,  
 7. für das Schneidergewerbe zu Halle a. S.,  
 8. für die Kaufmännische Christen-Kasse zu Halle a. S.,  
 9. für die Innungs-Krankenkasse der Schneider-Vereinigung  
 zu Halle a. S.  
 Die für den Innungs-Krankenkassen-Verband zu Halle a. S. am  
 1. Oktober 1910 ab die nachfolgenden Herren Verste:

**Bitte**  
 Ein- u. Verkaufs-Zentrale  
 Kl. Ulrichstr. 18, recht am besten für  
 alle Arten, Kleiderstoffe, Möbel,  
 Betten, Bilder, Waren, Gold- und  
 Silberwaren, Uhrmacher u. s. w.  
 und Silberwaren, Kleiderstoffe u. s. w.  
 der Volkstage beliebt, komme sofort.

**Arzte für allgemeine Praxis:**

Name	Wohnung	Spezialität	besuch.	Abend.
Dr. Baumann	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Bräuer	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Engel	Ulrichstr. 18, I	8-10	1-2	
Dr. Geop	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Geyer	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Göttinger	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Hahn	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Hoffmann	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Jäger	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Kasper	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Kuhn	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Löffler	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Meißner	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Müller	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Nitzsch	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Oetzel	Ulrichstr. 18, I	8-10	3-4	
Dr. Pöhl	Ulrichstr. 18, I	8-		

# Zum Schaufenster-Wettbewerb bieten meine Auslagen eine Schenswürdigkeit I. Ranges.

Ich habe nichts geschenkt und mir viele Mühe gegeben, um aus allen Erdteilen die ausserordentlichsten Delikatessen zu erwerben; so sind unter anderen in ausgesuchtesten Qualitäten u. in wirklichen Prachtexemplaren in meinem Spezialhaus feinsten Delikatessen ausgelegt:

Langusten aus dem Mittelmeer,  
Helgoländer Hummern,  
Holländische Park-Anstern,  
Russischer Extra-Auslese-Kaviar,  
Strassburger Gänseleberpasteten,  
Reizende Spanferkel,  
Prager Saftschinken.

Montreux-Pfirsiche,  
Brüsseler Trauben,  
Dattel-Trauben aus der Provence,  
Franzö. Kaiser-Alexander-Aepfel  
rait Bild,  
Madeira-Ananas,  
Französische Riesen-Walnüsse,  
Cantaloupe-Melonen,  
Blaue Feigen, Französische Birnen.

Pariser Artischocken,  
Romaine-Salad,  
Frische grüne Spargel,  
Engl. Bleichsellery,  
Anberginen, Courgettes,  
Franz. Endivien,  
Oporto-Zwiebeln,  
Teltower Rübchen,  
Bozener Maronen,  
Taufrische Tomaten,

Wildschweine, Rehe, Fasanen,  
Junge Rebhühner,  
Fette Wachteln,  
Französische rote Rebhühner,  
Auerhähne, Wald-Schnepfen,  
Beccasinen, Steppenlühner,  
Brüsseler Poularden,  
Hamb. Milchmast-Gänse  
a Pfund 80 und 85 Pfg.  
Hambg. Mastenten, Hähnechen, Poulets etc.

Alle Ausstellungswaren sind zu regulären Preisen verkäuflich.

**Alfred Bernhardt,**

Spezialhaus feinsten Delikatessen,  
:: Russische Caviarhandlung, ::

Grosso Ulrichstr. 46 M. a. Rabatt-  
Telephon 735. Sp.-V.

## Vermischtes.

\* Die drahtlose Telegraphie und die Brieftauben. Die Eröberung der Luft durch die Menschen macht sich schon in mannigfaltiger Weise bemerkbar, und die bisherigen Mittelbeweiser der Luft, die Bienen, fangen an zu rebellieren. Einer der bedeutendsten Brieftaubenzüchter Englands hat herausgefunden, daß die durch die drahtlose Telegraphie erzeugten elektrischen Wellen die Brieftauben (schädlich für sie) tödlich lähmen. Entweder lähmen sie den Orientierungssinn der Tauben oder wirken überhaupt tödlich auf sie. Kapitän Fraser, der Bürgermeister der englischen Stadt Dover, ist's, der diese Beobachtung anstellte. Doch kam im vorigen Jahre die unheimlichste Plage wohl wohl von 40 Tauben und in diesem Jahre bereits über 50 abhanden kamen, gibt ihm den Anlaß zu dieser Vermutung. Offenbar ist oder weber das eine noch das andere der Fall, die Tauben sind mehrmals nach orientiert über alles, was auf Erden vorgeht. Sie können sich im höchsten Drahtlosen Telegraphie und der feinsten Luftschicht nicht mit der Bedeutung der Brieftauben vorbei. Schon die Einführung der Telegraphen an sich hat eine gewisse erheblichen Abbruch gebracht, aber die neuen Erfindungen haben nun völlig ihnen jene praktische Nützlichkeit genommen und drohen, den ganzen Brieftaubenpost zu einer nutzlosen Spielerei zu machen. Das wollen sich die Brieftauben nicht gefallen lassen und streifen einfach, oder sie werden noch länger und haben sich einen anderen Beruf erwählt oder sind vielleicht gar in Gefahr, wie ihnen das Recht der Luft nicht freigegeben wird. Das ist offenbar der mehr oder eigentliche Grund, weshalb die Brieftauben zum Kapitän Fraser nicht zurückgeführt sind.

\* „Du hast Diamanten und Perlen“... Den Stoff zu einer Komödie könnte eine Geschichte abgeben, deren beide Hälften in einem Gomburger öffentlichen Hause und im Berliner Volkstheater spielen. Einem Berliner Handwerker wurden von einem fremden Manne wertvolle Schmuckstücke zum Kauf angeboten. Die Kriminalpolizei, die davon erfuhr, nahm an, daß die Juwelen von dem fälschlich in Dresden verhafteten großen Juwelendiebstahl herrühren und verhaftete den Verkäufer. Er entpuppte sich als der 20 Jahre alte Alexander B. aus Gomburg, der, wie die weiteren Ermittlungen ergaben, mit einem jungen Mädchen in einem Berliner Gasthof wohnte. Dort wurden noch mehr Brillanten von jenem Manne gefunden. Schon stand die Polizei einen Kopplaster gegen ihn zu haben, als plötzlich bei ihr eine 50 Jahre alte Frau B. aus Gomburg mit der Mitteilung auftauchte, ihr Mann sei mit Schmuckstücken im Werte von 20000 Mark geflüchtet. Es stellte sich heraus, daß der junge Alexander B. der Gatte der besten Gomburgerin ist, die sich mit Brillanten zu betheiligen pflegt und in der Affäre ein öffentliches Haus treibt. Das angelegte Paar ist seit drei Jahren verheiratet, aber die Ehe scheint nicht besonders glücklich zu sein, da B. mehreren jungen Damen zu gleicher Zeit vor seiner Frau den Vorzug gibt. Frau B. veranlaßt nunmehr, ihr Mann solle wieder mit ihr nach Gomburg kommen. Bald läßt sie die erste Forderung dahin ein, daß sie sich auch mit der Herausgabe der Brillanten begnügen wolle. Der junge Gemann wollte von alledem nichts wissen. Oestern trafen sich die Parteien noch einmal am Polizeipräsidium. Frau B. sprach sie während auf ihren jungen Mann ein, daß dieser schon flüchtig machte, in ihre Arme zurückzuführen. Aber seine Geliebte sagte nur das Wort: „Kaufl“, und der junge Mann behielt seine Brillanten in der Tasche und empfahl sich mit dem Geliebten am Arm, indem er die beste Gomburgerin einnahm und ohne ihren Schmutz nach der Affäre abgereist ist.

\* „I mag no!“ Ein militärisches Kommando hatte sämtliche Marschpferde aus Altonaer geht, um sie in eine polnische Garnison zu bringen. In Wilschlebenburg wurde Haß gemacht und die anwesenden Soldaten wurden danach in eine der holligen Jagdforen gegenüber getogene Wäldchen geführt, bis es jetzt nur, zur Erreichung des weitausläufigen Militärzweckes zum Vorhinein zu mörchieren. Ein Geleiter erteilte hierzu das Kommando; die

Seute bringen auf und stellen sich abermal in Reih und Glied, bis auf einen Mann, der ruhig am Tisch sitzen bleibt. „Na, daß!“, wird's bald? erkundigt sich der Mann mit den Knippen bei dem Schützen. „I mag no!“ entgegnete dieser mit Seelenruhe. „Und ich bringe Ihnen, aussetzen!“ schaute ihn der Oberste im Vorhinein seiner militärischen Würde an, aber ohne jeden Erfolg. „Vorsteher großer Ungehör!“ in mehrer der schmerzhaften Unteroffiziers-Stillweiser dem Helwebel, der sofort mit der Rekrutierung die vor dem Schützen erwidert. Dieser aber nicht ruhig hinter seinen Platzfrage, haben Sie nicht gehört? Sie sollen antworten. — „I mag no!“ entgegnete Helwebel und Schürrenarbeitsträuben beim Helwebel, entsetzte oder lächelnde Geichter bei den Nekruten, je nachdem. „Wie heißen Sie?“ „Johanna Kriebel.“ „Helwebel für dich.“ „Am, der Herr steht ja gar nicht in der Gasse.“ „Dann laut zu Kriebel!“ was sind Sie in Ihrem Sinn?“ „Ermittelt benannter Hofmeister.“ „Helwebel (schlief): „Warum haben Sie denn das nicht gleich gesagt?“ Kriebel: „Es hat mich ja niemand danach gefragt!“ Helwebel zum Geleiter: „Sie Kriebel!“

\* „Eletete im Mieder.“ Der Berliner Bauerngärtner konnte vor einigen Tagen der Marquise von Zimmern, was bis zur Trennungzeit ein Mieder der Affirmationszeit war. Bei Renovierungsarbeiten fanden die Arbeiter unter einem mittlen im Garten vor etwa 10 Jahren erbauten Novelle fünfzehn Eletete, die von jungen Mädchen im Alter von vierzehn bis höchstens Jahren betraut worden waren. Die geheimnisvolle Hand macht in der Gegend viel von sich reden.

\* Ein vorgeichtlicher Mord. Die moderne Wissenschaft kommt auch bei Frauen in die Lage, eine Art von Kriminaldiagnostik zu leisten, indem sie B. an der Art der Verletzung, die ein ausgehendes, waches Eletete anweist, Schlüsse auf die Todesart zieht. So hat man jetzt Hebererzette eines vorgeichtlichen Menschen gefunden; der offenbar hinterwärts erdolcht worden ist. Der englische Arzt Dr. Gubb, der sich in Arles an der Rhône aufhielt, wurde, wie der „Lancet“ berichtet, aufgefordert, einige vorgeichtliche Gräber in der Gegend zu untersuchen. Er hat sich in Arles aufhalten zu können, die erzt vor kurzer Zeit entsetzt und ausgegraben worden waren. In einem Grabe hatte man etwa 100 Eletete gefunden, und unter diesen letzte ein menschlicher Hirnknochen, in dem eine Kugel oder Perle wie ein Steinchen tief eingedrückt lag, die Aufmerksamkeit des Arztes auf sich, die Spitze der Kugel muß nach dem Schuß abgebrochen sein. Der Knochen war bereits stark zerlegt, ließ aber doch jene Eigenheit als Rindensymbol noch deutlich erkennen. Es ist wohl der erste Fall eines derartigen Fundes. Die Gräber von Arles werden aber vielleicht noch mancherlei Aufdeckungen gute finden, da sie einen großen Umfang besitzen. Aus der Gegendgrüfung der ausgehenden Verlesene u. dergl. ist der Schluß gezogen worden, daß diese Gräber aus dem letzten jüngeren Steinzeit oder vielleicht schon aus dem Beginn der Bronzezeit stammen.

\* Das „fertilisierte Rind“ als Zuchtversuch. Ein leistungsfähiger Zuchtversuch ist nun in Los Angeles in Kalifornien zum Abschluß gekommen: Mrs. Tanner und ihre Frau Eleanor, die Eltern des „fertilisierten Rindes“, werden fortan getraut ihren Lebensweg wandeln. Frau Tanner hat die Erziehung wegen böswilliger Verhöhnung beantragt. Er aber erwidert überhaupt nicht an Geschicklichkeit, sich sich durch Freunde vertreten und erklären, daß seine Frau ihn durch ihre Bosheit aus dem Hause herausgerissen habe. „Fertilisiert“ hat die Frau Tanner mit vieldeutigen Millionen und ihre kleine Tochter Betty, die bereits ein Vermögen von 100 Millionen Mark erben muß, ist in ganz Kalifornien als die „menschliche Erbsünde“ berühmt. Denn nach Vorhineinregeln gegen die Gefährden der bosheitgearteten Welt sind wohl kaum für ein Rind getroffen worden. Unmittelbar nach Betty's Geburt hebelte das Ehepaar nach Los Angeles über, damit der kleine Sprößling ein Leben in trübsamer, fernere Zeit führen könne. Mit der Zeit aber wurde die Angst der Mutter vor den bösen Wässern immer mehr. Nach den Angaben von Mrs. Tanner wurde ein besonderes Haus

errichtet, das eine feinfame Schenswürdigkeit von Los Angeles ist. Das Hauswerk wurde buchstäblich aus das Holz herausgehaut. Zu erst wurde das Grundstück „fertilisiert“, denn jeder Stein, jeder Tropfen Wasser, alles was nur zum Bau verwendet wurde, unterlag einer peinlichen Schonung, die alle Straßenteile herabgeschüttelt sollte. Selbst die Luft, die die kleine Betty einatmet, wird fertilisiert; ebenso ihre Aelder, ihr Spielgerät, ihre, das kleine Aelden kann nichts tun, nichts anstellen, nichts berühren, was nicht vorher desinfiziert worden wäre. Der Vater durfte keine kleine Tochter nicht anfassen, nicht auf den Schoß nehmen, die Mutter fürchtete die Möglichkeit von Keimübertragung, so sie selbst berührte darauf, ihren kleinen Liebling zu umarmen oder zu küssen, um sein Leben nicht in Gefahr zu bringen. Die Atmosphäre im Hause wurde schließlich so „fertilisiert“, daß Mrs. Tanner die Kinder ergriß. Nur wenn seine Frau und sein Kind abgelenkt waren, belächelte er sein Weib. Man hat das Gerücht auf Scheidung der Ehe erkannt, und Betty ist ebenfalls vor der Gefahr befreit, durch Vererbung mit ihrem Vater ein Opfer der Wässern zu werden.

\* Ein Hofmeister. Von Herzberg a. S. melde die „Nordhäuser Zeitung“ die Unkenntnis des Bahnhofs der Linie Herzberg-Biederitz, welche ein hiediges Sandmühl unter Wegend das Müggeldeich, daß die Trasse der neuen Bahn quer durch eine feiner großen Novelle geführt wird. Voller Mitleid darüber richtete er an die ihm zuständige erziehende Behörde, eine Wegweiserbüchse folgenden Inhalts: Sie haben mit mir den Müggeldeich. Ich liege auf beiden Seiten. Nun kann ich hinten nicht mehr machen. Ich bitte um ausgiebige Befichtigung an ort und stelle. (Holt der Name.)

## Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde. Freitag abend 10 Uhr. Sonntabend vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

## Wissen Sie eine feine Cigarette zu schätzen?

Dann verlangen Sie die Marke „Salem Aleikum“. Durch die Tatsache, daß sich Fabrikant und Händler bei dieser Cigarette mit einem äußerst bescheidenen Nutzen begnügen, wird dem Raucher ein edeles und bekömmliches Fabrikat zu einem sehr mäßigen Preise geboten.

Fabrik-

Ansicht

Zu haben in den durch

Plakate kenntlich gemachten

Geschäften.

Preis:

Nr. 31, 4 5 6 8 10

8 1/2, 4 5 6 8 10 Pfg. d. St.

Orient. Tabak- und

Cigarettenfabrik

YENIDZE,

Inh. Hugo Hots, Dresden.

# Die Herbst-Neuheiten für Herren

sind im einfachen, mittleren und feinsten Genre in selten schöner Auswahl eingetroffen. Die Fassons und Farben sind in modernem Geschmack gehalten, die Verarbeitung ist nur die beste.

Für jede Figur sind diese Kleidungsstücke fertig am Lager.

- |  |   |  |                                    |
|--|---|--|------------------------------------|
| <b>Herren-Paletots</b><br>Mk. 15 bis 95. | <b>Herren-Ülster</b><br>Mk. 18 bis 105. | <b>Herren-Anzüge</b><br>Mk. 13 bis 80. | <b>Gehpelze</b><br>Mk. 90 bis 550. |
| <b>Smoking-Anzüge</b>                    | <b>Auto-Mäntel</b>                      | <b>Joppen-Anzüge</b>                   | <b>Pelerinen</b>                   |
| <b>Gehrock-Anzüge</b>                    | <b>Jagd-Mäntel</b>                      | <b>Jagd-Joppen</b>                     | <b>Jagd-Westen</b>                 |
| <b>Frack-Anzüge</b>                      | <b>Wetter-Mäntel</b>                    | <b>Chanfleur-Anzüge</b>                | <b>Reit-Hosen</b>                  |

# S. Weiss, Halle a. S.

Größtes Spezial-Geschäftshaus für feine Herren- und Knaben-Moden.







Kaufhaus I. Ranges

# H. Elkan

Halle a. S., Leipzigerstr. 87  
Ecke Brauh...

## Grosser Oktober-Verkauf

Trotz unserer billigen Preise  
Allgemeine oder Beamten-Konsum-Marken oder Rabatt-  
Spar-Vereinigungs-Marken.

Selten günstige Angebote.

Gratis-Verteilung von  
Zeppelin-Drachen.

### Billiger Verkauf neuester Damen-Konfektion.

**Kostüme** aus guten, warmen gemusterten Stoffen, moderner mit Atlaspiegel, moderne Hüftengarnitur mit Ziereln und Boutache, aus Seide und Serge 33<sup>50</sup> 26<sup>50</sup> 22<sup>50</sup>

**Kostüm-Röcke** blau, gemustert und schwarz mit breiten Stoffbändern und auspringenden Kanten 10<sup>50</sup> 5<sup>80</sup> 3<sup>95</sup>

**Weisse Blusen** aus Wolle oder Seide mit kleineren oder größeren Ausschnitten und Kinnern 10<sup>75</sup> 7<sup>50</sup> 5<sup>50</sup> 3<sup>25</sup>

ca. 40 schwarze Frauen-Paletots  
80 cm bis 120 cm lang, gute Stoffe, beste Verarbeitung, 29 25 18 12<sup>50</sup>

ca. 75 engl. gemusterte Paletots  
mit Sammetragen, Knöpfen und Hüftengarnitur, 22<sup>50</sup> 19<sup>50</sup> 15 11 7

Astrachan-Jackets u. Paletots 30 24 18  
in schön. Ausführung, feinsten Güte, Qualität.

**Kimono-Mäntel** halbschwere, glatte u. ge-  
müsterie Stoffe, feine Garnierung 21 13<sup>50</sup> 9<sup>50</sup>

**Kinder-Jackets u. Capes** in blau, ge-  
müster u. Sammet, tiefig billig 15 bis 1<sup>20</sup>

#### Tischdecken

Büchisch mit schönen Zeichnungen 6 1/2 bis 1<sup>25</sup>  
Büchisch, aparte Neuheiten 20 1/2 bis 6<sup>50</sup>  
Ein Rollen  
Sappide mit kleinen Fehlern  
außergewöhnlich billig.

#### Damen-Hüte

in hervorragend schöner Auswahl.  
Diese Preise müssen überraschen!  
Seidengarnierte Hüte 22 1/2 bis 2<sup>75</sup> englisch garnierte Hüte 7<sup>70</sup> bis 1<sup>25</sup>  
Sammet Toque mit feiner Seiden- oder Filzengarnierung 9<sup>75</sup> 7<sup>75</sup> lobend billig

Abgepasste Rouleaux, weiß und crem 3<sup>50</sup> 2<sup>40</sup> 1<sup>75</sup>  
nur gute Qual. 4<sup>50</sup> 2<sup>95</sup> 1<sup>85</sup>  
Abgepasste Gardinen, weiß und crem  
Restposten in Gardinen, Rouleaux-  
stoffen, Köper, Portieren und  
Lamperquins zu Extrapreisen.

### Reizende Neuheiten in Kleiderbesätzen und Spitzenstoffen vom einfachsten bis zum elegantesten.

Extra-Angebot in seidenen Blusenstoffen 2<sup>70</sup> 1<sup>70</sup> 95 Pf. ca. 50 Muster  
Blusen- und Kleider-Sammet alle modernen Farben u. Streifen, prima Qualität! Mehrere 1000 Meter  
Halbwollene Kleiderstoffe rot, blauegrün und schwarz, gründige Muster, sehr vorzüglich 1<sup>15</sup> 95. 60 35 Pf.  
Wollene Kleiderstoffe in allen modernen Farben und Qualitäten 2<sup>10</sup> 1<sup>45</sup> 95 68 Pf.

### Mehrere 1000 Paar Filz-, Lederschuhwaren zu billigen Preisen.

**Herren-Schnür-, Zug- u. Schnallenstiefel** Paar 10<sup>75</sup> 8<sup>75</sup> 7<sup>60</sup> 6<sup>90</sup> 4<sup>50</sup>  
**Damen-Schnür- und Knopfstiefel** Paar 9<sup>50</sup> 8<sup>75</sup> 7<sup>60</sup> 6<sup>90</sup> 5<sup>90</sup> 4<sup>90</sup>  
**Damen-Leder-Hausschuhe** rot, schwarz, braun Paar 2<sup>90</sup> 2<sup>45</sup>  
**Filzpantoffeln** mit Filzsohle für Damen Paar 6<sup>5</sup>  
**Filzpantoffeln** mit Filz-, Leder- und Korksohle für Herren und Damen Paar 1<sup>10</sup>  
**Filzpantoffeln** mit Ledersohle, prima Qualität, für Damen und Herren Paar 1<sup>85</sup>  
**Filzschuhe** mit Filzsohle für Damen 1<sup>25</sup> mit Ledersohle Paar 1<sup>65</sup>  
**Kamelhaar-Schuhe** mit Spaltsohle für Damen Paar 1<sup>45</sup>  
**Kinder-Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohle Paar 6<sup>0</sup> bis 1<sup>95</sup>  
**Kinderstiefel** genagelt, äußerst haltbare Qualität 3<sup>95</sup> 3<sup>45</sup> 3<sup>35</sup> 2<sup>75</sup> 2<sup>15</sup>  
**Kinderstiefel** Bar, Normal-Fasson 5<sup>25</sup> 5<sup>00</sup> 4<sup>75</sup> 4<sup>50</sup>  
Wir garantieren für jedes Paar Tanz- und Ballschuhe.

### Unsere Spezial-Abteilung f. Herren- u. Knaben-Bekleidung bietet enorme Vorteile.

<b>Farbige weiße Herren-Hüte</b> moderne Hüte, Hacon u. Farben 3 <sup>25</sup> 2 <sup>65</sup>	<b>Herren-Anzüge</b> beste Verarbeitung, tabak- lofer Stoff, modernste Stoffe, sehr prägnant 4 <sup>5</sup> bis 12 <sup>50</sup>	<b>Herren-Paletots, Ulster und Pelerinen</b> moderne halbschwere Stoffe, tiefig billig, Sonderpreis: 3 <sup>5</sup> bis 9 <sup>50</sup>	<b>Knaben-Anzüge</b> Große Extra-Bohrt in ge- schlossenen u. offenen Fassons, in blau u. gemustert, alle Größen 9 <sup>50</sup> 6 <sup>75</sup> 4 <sup>50</sup> 2 <sup>50</sup>	<b>Knaben-Paletots, Pyjaks und Pelerinen</b> schöne Stoffe in Extra-Preisen: 7 <sup>25</sup> 5 <sup>50</sup> 3 <sup>75</sup> 2 <sup>50</sup>	<b>Herren-Tragen</b> 50 35 25 Pf. alle modernen Fassons.	<b>Herren-Strawatten</b> 2 1/2 2 <sup>5</sup> <b>Sofenträger</b> Gummi 1 <sup>45</sup> 9 <sup>5</sup> 7 <sup>5</sup> 4 <sup>8</sup> <b>Weiße u. bunte G.-Oberhemden</b> reiche Haltnarbeit 2 <sup>95</sup> 2 <sup>95</sup>
--	--	--	--	---	---	--

### Ferner besonders billige Baumwollwaren in weiss und bunt.

<b>Betttücher</b> weiß u. bunt 1 <sup>45</sup> 9 <sup>5</sup> 7 <sup>5</sup> 5 <sup>5</sup>	<b>Kleider Barchend</b> garantiert maltschicht, Meter 6 <sup>2</sup> 4 <sup>0</sup> 3 <sup>0</sup>	<b>Bettbezüge</b> Bettzeug u. Kattun mit 2 Rippen 4 <sup>50</sup> 8 <sup>10</sup> 2 <sup>90</sup> weiß mit 2 Rippen 7 <sup>90</sup> 5 <sup>50</sup> 3 <sup>90</sup> halbleinen Domino 2 <sup>65</sup> 2 <sup>10</sup> 1 <sup>70</sup> Ein. Coupen 10 Mtr. Coupen Bücher Hemdentuch, geeignet für Halb- und Betttücher 9 <sup>75</sup>	<b>Tischwäsche.</b> <b>Tischdecken</b> in Damast u. Jacquard 8 <sup>5</sup> <b>Servietten</b> in Damast u. Jacquard 2 <sup>40</sup> 2 <sup>60</sup> Dopp. 2 <sup>40</sup> 2 <sup>60</sup> Die Bekantesten Tischdecken, Schnelbeuge weiß u. farbig 9 <sup>5</sup> 1 <sup>20</sup> 1 <sup>40</sup>
---	---	--	---

# Geschäfts-Eröffnung.

Mit der Uebnahme des Geschäfts der Firma **M. Bär**, Gr. Ulrichstrasse 54,  
eröffnen wir Sonnabend den 1. Oktober, nachmittags 4 Uhr ein

**Spezial-Geschäft aller Bedarfsartikel**

für

**Haus und Küche**

Die vollständig renovierten und neu eingeteilten Verkaufsraume bieten der  
geehrten Kundschaft grosse Bequemlichkeit und Uebersicht!

**Am Eröffnungstage**

geben wir zur Einführung unserer Rabattmarken bei jedem Einkauf über 1 Mk.  
extra, ausser den üblichen zu dem Einkauf gehörigen Marken, eine

**Rabattkarte mit 6 Rabattmarken gratis**

Auf alle diese am Eröffnungstage ausgestellten Eröffnungs-Rabattkarten werden

**500 Mark**

gleichmässig verteilt. Der auf jede Rabattkarte entfallende Betrag wird durch einen  
vereideten Bücher-Revisor festgestellt und bei Einlösung der mit unseren Marken  
voll beklebten Karte in bar ausgezahlt.

Wir werden stets bemüht sein, nur gute und erprobte Qualitäten in den Ver-  
kauf zu bringen, um bei aufmerksamer und prompter Bedienung möglichst  
allen Wünschen unserer geehrten Kunden zu entsprechen.

Spezial-Geschäft für Haus und Küche

**M. BÄR** Nachf.

54 Grosse Ulrichstrasse 54.

Wir empfehlen von täglich frisch eintreffenden Sendungen:

Schneeweisse junge Hamburger Milchmast-Gänse Pfund 80 Pfg.

Junge Rebhühner Stück 1.30 u. 1.40

also 1.00, jährige 1.20

Von morgen ab junge Waldhasen.

Pottel & Broskowski.

Prachtvolle Holland. Austern Dutzend 2.50 Mk.

Prima Astrachan-Kaviar Pfund 10.00 und 15.00 Mk.

Strassburger Gänseleber-Pasteten u. Gänseleber-Trüffelwurst.

Table listing various meats and their prices, including Braunschweiger Schmalzwurst, Gohiser Cervelat-Wurst, etc.

Täglich frischen delikaten ital. Salat mit viel Mayonnaise Pfd. 1.20

Delikate geräucherte Elbaale Pfund 2.00

Feltrienser geräucherter Weserlachs, echte Kieler Sprotten und Schlei-Bücklinge.

Gerichts-Setzung.

Schwarzeiche.

Halle, 29. September.

In der heutigen (vierten) Schörrichter-Sitzung hatten sich fünf polnische Arbeiter wegen Strafgewandes

Strafgewandes

beraten. Der Bericht führte wieder Landgerichtsdirektor Lepand's. Die Anklage betraf Stanislawski, Kiseben, Ver-

entbehrte er, daß kein Portemonnaie mit 14 Mark und kein Zehnen-

Die selben fünf mitunter auch gegenseitig anbrachen, falls einer

Die Geschworenen sprachen förmliche fünf Angeklagte

Strafhammer. Halle, 29. September.

Die gefälschte Witwe. Der 40jährige Wäckermeister Moritz

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 3a.

Aufgeboren (29. September): Der Ehelebens-Gemeine Richard Artur

Schuhwaren-Fabrik

MAX TAGK ca. 500 Angestellte.

nur Gr. Ulrichstr. 52

Edge Schulstr.

Edge Schulstr.

Beachten Sie unsere 3 Schaufenster!!

Wir beginnen heute mit einem grossen

Propaganda-Verkauf.

Die Preisherabsetzungen auf grosse Posten betragen teils

25-33 1/3 0/0

Ausserdem während dieses Verkaufs auf alle Waren ausnahmslos

Doppelte Rabatt-Marken!

Amfliche Bekanntmachungen.

Änderung der Vorschriften für den Geschäftsbetrieb der Stadler für den

Auf Grund des § 38 Abs. 4 der Gewerbeordnung soll eine Änderung des Geschäftsbetriebes für den Geschäftsbetrieb der Stadler...

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Bekanntmachung.

Folge des Ausbaus der Zwickelstraße ist eine Ummantelung derselben erforderlich...

Table with 3 columns: Name, Stand und Wohnung des Hausbesizers, and Steuerbeiträge. Lists names like Wilhelm Reiter, Hermann Schmidt, etc.

Halle a. S., den 26. Sept. 1910. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl der Wähler zum Kaufmannsgericht betr. Gemäß § 101, 2 des Reichs-Gesetz...

- a) aus dem Kreise der Kaufleute: 1. Oskar Beck, 2. Edmund Baumgärt, 3. Franz Böhm, 4. August Obermann, 5. Adolf Jochenheim.

- b) aus dem Kreise der Handlungsgesellen: 1. Oskar Beck, 2. Richard Wilmann, 3. Bernhard Kauf, 4. Fritz Reiter, 5. Karl Lindeke.

Die Wahl dieser Wähler erfolgt am Mittwoch den 9. November 1910...

Die Wahl dieser Wähler erfolgt am Mittwoch den 9. November 1910...

Die Wahl dieser Wähler erfolgt am Mittwoch den 9. November 1910...

Die Wahl dieser Wähler erfolgt am Mittwoch den 9. November 1910...

Die Wahl dieser Wähler erfolgt am Mittwoch den 9. November 1910...

Die Wahl dieser Wähler erfolgt am Mittwoch den 9. November 1910...

Die Wahl dieser Wähler erfolgt am Mittwoch den 9. November 1910...

Das Wahlrecht hat nur in Person und durch Abgabe eines Stimmzettels an einer Wahlstätte...

Die Stimmzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Die Wahlzettel dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht äußerliche Kennzeichen...

Bekanntmachung.

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Die unbekannt Angehörigen der auf dem Stadtbücherei belegenen Erbgebäude...

Der **OXO** Bouillon-Würfel **Liebig** der Comp<sup>ie</sup>.

liefert schnell und bequem eine Tasse bester Fleischbrühe Preis nur 5 Pfg

**Die Flugtechnik und das deutsche Heer.**

Von unterrichteter Seite wird uns geschrieben:

In einer halbformalen Aufstellung hat kürzlich das Kriegsmaterialium darauf hingewiesen, daß unsere Leistungen auf dem Gebiet der Flugtechnik nicht von dem Grunde noch viel zu wünschen übrig lassen, weil es erstens an dem allgemeinen notwendigen Interesse fehle, zweitens die Breite nicht hoch genug seien, die bei Konstruktionsfragen zur Verfügung gelangen, und auch unsere Industrie bisher noch nicht die Aufgabe zur Zufriedenheit gelöst habe, wirklich brauchbare leichte Motoren für die Aeroplanen zu konstruieren. Insbesondere ist von einem Berliner Werke ein Sonderaufwandpreis gefordert worden, und wie aus industriellen Kreisen verlautet, ist man auch dort bemüht, endlich auf jenem Punkte aus zu sein, der bisher fast ausschließlich von französischen Unternehmern mit bestem Erfolg erzielt wurde. Wir sind also auf dem Wege rüstigen Fortschreitens, und es ist im Hinblick auf unsere Armee, für die einst der Aeroplan von besonderer Bedeutung sein dürfte, von erheblichem Wert, einmal dem Werke „Interesse“ seine Aufmerksamkeit zu schenken. Man untersucht im allgemeinen die Stimmung, mit der in militärischen Kreisen die Verwirklichung der Flugmaschine verfolgt wird, ganz lebhaft. Wenn wir bisher auch nur eine beschränkte Anzahl von Maschinen besitzen, die das Flugzeugamt für Flugproben erworben, und somit in diesem Punkte ebenfalls hinter Frankreich zurückbleiben, so gibt es doch Scharen junger tüchtiger Männer im Heere, die sich gerne in den Dienst der Flugkunst stellen würden, wenn sich ihnen nicht berufliche Hindernisse in den Weg lagten. Diese Schwierigkeiten nach Möglichkeit zu beseitigen ist im Interesse des Fortschritts auf dem Gebiete des Flugwesens die nächste Hauptaufgabe der Militärbehörden und der direkten Vorgesetzten der in Betracht kommenden Personen. Wenn in dieser Beziehung noch so viele Trübsinnigkeiten aufgeführt werden könnten, so liegt das eben daran, daß die Flugtechnik noch in den Anfängen steht und bis zur Stunde mit einigen Miffräuen behaftet wird. Manah einem jungen Offizier, der um Urlaub gebeten hat, um ernstliche Flügelversuche zu machen, aber auf einen Flugplatz sich dem Stadium des Verordnungs zu widmen, ist die Antwort guttural gegeben: „Geben Sie die Finger davon! Wir sind zurzeit noch nicht in der Lage, auf dem Valerobergfeld Ihre augenblicklich nützlicher zu verwenden.“

Wie ganz anders verhält es sich doch in dieser Beziehung mit dem Heeresflieger, der durch seine Liebestätigkeit infanzioniert ist und von höchster Stelle geholt und geliebt wird. Der junge reiche Kavallerieoffizier, der von Menschen zu Menschen reist und in der „Cannon“ sich wochenlang auf Urlaub ist, um die Farben des Heeresmenschen würdig auf allen Höhen zu vertreten, wird selten bei seinem Kommandeur auf Schwierigkeiten stoßen. Der Sport kommt in später dem Dienst indirekt doch wieder zugute. Wie anders sieht es da nach bei der Flugkunst aus! Man will an die neue Sportbegeisterung nicht recht heranziehen, und wäre vielleicht mit Unterstützung anderer Kreise der Armee schon viel weiter, wenn nicht eine gewisse Scheu der Vorgesetzten den Weg zum Fortschreiten einträmmelte. Hier muß möglichst bald Wandel geschaffen werden. Sicherlich würde es sich bald eine bedeutende Anzahl von Offizieren finden, die über genügende Mittel verfügen, um sich im Interesse des Heeres der Erlernung der Flugkunst zuwenden. Sobald man festsetzt der hohen Behörden in dieser Beziehung den Freigang freiere Hand geben, dürfte gar bald der Vorstoß, den den Anreizen bisher vor und nach, nicht nur ausgedehnt, sondern überholt werden, denn die Armee selbst brennt darauf, den Aeroplan als brauchbares Kriegsmittel in den Kreis der technischen Waffen anzuschließen. Wenn es sich nicht hier doch Freigang freiere Hand geben, dürfte gar bald der Vorstoß, den den Anreizen bisher vor und nach, nicht nur ausgedehnt, sondern überholt werden, denn die Armee selbst brennt darauf, den Aeroplan als brauchbares Kriegsmittel in den Kreis der technischen Waffen anzuschließen. Wenn es sich nicht hier doch Freigang freiere Hand geben, dürfte gar bald der Vorstoß, den den Anreizen bisher vor und nach, nicht nur ausgedehnt, sondern überholt werden, denn die Armee selbst brennt darauf, den Aeroplan als brauchbares Kriegsmittel in den Kreis der technischen Waffen anzuschließen.

**Kleine Chronik.**

\* Berlin, 29. September. Nachhaft eines jungen Mädchens. Ein Ehepaar wollte sich am Mittwoch in Berlin von Potsdamstraße in seine Wohnung begeben, als sich auf der Straße ein junges Mädchen, angeblich die frühere Geliebte des jungen Ehegatten, dem Paar zu nähern versuchte. Als sie begann, das Mädchen aus einer Pflicht, die es aus einer dänischen Herkunft, das junge Paar mit einer Pflicht, die die Mutter sofort zertrug und auch die Ehegatten nicht unerheblich verletzete. Darauf entließ das junge Mädchen, ohne daß es der Polizei gefolgt, seiner Nachhaft zu werden.

\* Gedenkt. 29. September. (Ein Heiratsähnlicher Trieb.) Eine Heiratsähnlicher-Affäre, die auch nach Berlin hinüberzieht, beschäftigt die Gedenktblätter. Seit einiger Zeit treibt dort ein angeblicher Ingenieur Willi Tref ein Unwesen, indem er mit Mädchen und Zimmermädchen Beziehungen knüpft, ihnen die Ehe verleiht und sie dabei gründlich ruiniert. Wiederlang hatte sich Tref auf die Weite in Gedenkt über Wasser gehalten. Auch in Magdeburg, Dessau, Leipzig und Berlin verübte er ähnliche Verbrechen. Dabei wurde er von zwei Komploten, Möller und Krüger, unterrichtet. Möller ist zurzeit in Magdeburg in Unterhaft, während Krüger noch nicht gefasst wird. Tref selbst ist bereits inhaft verhaftet, zuletzt mit Justizhaus; er gab sich an, für die Witwe Siemens u. Halde als Revisor tätig zu sein und 400 Mark Monatsgehalt zu beziehen. Es heißt der bringende Verdacht, daß Tref auch mit dem Mann identisch ist, der in der letzten Zeit in dem Berliner Verkehr die Überfälle auf Frauen ausgeführt hat. Eine Berliner Vertreterin wenigstens will bei der Gegenüberstellung Tref als den Mörder mit Sicherheit wiedererkannt haben.

\* Leipzig, 29. September. (Internationale Verkaufsausstellung.) Die internationale Verkaufsausstellung 1913 hat das Stadtverordneten-Kollegium in seiner gestrigen Sitzung einmütig beschlossen, nicht nur das in Leipzig genommene Gelände vollständig zu überlassen und es mit Anlagen und einer Hebevorrichtung an Kosten der Stadt zu versehen, sondern auch zum Realisationszweck der Ausstellung 100 000 Mark zu bewilligen. Die Ausstellung, die in der Zeit vom 1. Mai bis Ende Oktober 1913 stattfinden soll, läßt einen äußerst prächtigen Verlauf erwarten.

\* Leipzig, 29. September. (Ein Schussmord.) Ein Schussmord hat heute vormittag, wie bereits früher gemeldet, in der Eichenstraße 4. Ein von dem Schuhmacher Josef Jäger abgefeuertes Schusswaffe schlugte in den Kopf eines Grundbesitzer und führte über die Wunde zu entkommen. Als er den ihn verfolgenden Schuhmacher hinter sich sah, wandte er sich um, und schickte den Verfolger auf sich ab und verurteilte ihn zu seiner, daß er wenige Minuten später fiel. Nach der Tat wurde der Mörder durch das Haus auf die Straße zurückgeführt, wurde jedoch von hinzukommenden Personen angehalten und niedergeschlagen. Von sechs Schupplentanten wurde er dann nach dem Gefängnis gebracht.

\* Hannover, 29. September. (Von einem Hüllen aufgeföhrt.) Die bei dem Gutsbesitzer Wähler beschuldigte Dienstmagd Helmi soll beim Ausstreichen der Küche einen schweren Unfall. Im Begriff das Bett zu streifen, stürzte der Woll ein Hüllen entgegen, nahm sie die Hörner und riß ihr den Leib davon auf, daß das unglückliche Mädchen kaum mit dem Leben davon kommen wird.

\* Weismann, 29. September. (Doppelraubmord bei Weismann.) Im Schloß bei Weismann wurde nach dem Mord der 36-jährige Bauer Klein mit seiner Ehefrau von einem Mörder ermordet. Der Mörder hatte sich in die Scheune begeben und den Landwirt, der gerade beim Futtern beschäftigt war, überfallen und niederschlagen. Dann schickte sich der Täter in das Haus und stürzte bei einem Esfel stehende Ehefrau des Bauern durch Erwürgen. Er besah sich nun zu dem Missetäter, wo die beiden erzwungenen Töchter, von denen eine verheiratet ist, sich bereits zur Flucht begeben hatten. Er überfiel auch diese im Schlaf und stielte deren Hände und Füße. Unter Drohungen ludte er dann das Verbrechen des Ehepaars zu erfordern. Eine Tochter hatte jedoch Glück und gelangte genaug, um dem etwa 25 Jahre alten Mörder einen Ort zu bezeichnen, der ziemlich weit entfernt war. Als sich der Täter dortin begab, gelang es ihm in der Zwischenzeit, sich und ihre Schmelze von den Stellen zu befreien und mit dieser und ihrem Hute das Feld zu erfordern. Eine Tochter hatte jedoch Glück und gelangte genaug, um dem etwa 25 Jahre alten Mörder einen Ort zu bezeichnen, der ziemlich weit entfernt war. Als sich der Täter dortin begab, gelang es ihm in der Zwischenzeit, sich und ihre Schmelze von den Stellen zu befreien und mit dieser und ihrem Hute das Feld zu erfordern. Eine Tochter hatte jedoch Glück und gelangte genaug, um dem etwa 25 Jahre alten Mörder einen Ort zu bezeichnen, der ziemlich weit entfernt war. Als sich der Täter dortin begab, gelang es ihm in der Zwischenzeit, sich und ihre Schmelze von den Stellen zu befreien und mit dieser und ihrem Hute das Feld zu erfordern.

\* Berlin, 29. September. (Ein Pentaton zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.) Das Kriegsgericht der 9. Division in Berlin hat heute gegen den Leutnant Meißner, der beschuldigt war, im Mai d. J. aus dem Vorturpost der Köstliner Batterie (schwarze Patrone) geflohen zu haben, das Urteil gefällt. Meißner wurde wegen Diebstahls dienstlicher Gegenstände zu drei Jahren Gefängnis und Ausweisung aus dem Heere verurteilt. Die Begründung erfolgte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

\* Briesen, 29. September. (Auf einer Antomobilfahrt.) Auf einer Antomobilfahrt der 2. Antomobilbrigade in Briesen, die am 29. September stattfand, wurde ein schlimmer Unfall. Einem schlimmen Ausgange bei einer Vergnügungsfahrt genommen, die ein Berliner Rentier und sein Schwager, ein Berliner Restaurateur, B. gestern in einem Automobil nach dem Eberbach unternommen hatten.

Auf der Fahrt zwischen Dörsborn und Schulzenborn verlor sich ein Automobil, das von dem Rentier geleitet wurde, auf eine Klippe, schlug das Auto um. Die beiden Insassen, sowie der Chauffeur fielen in den Graben. Der Restaurateur erlitt dabei recht erhebliche Verletzungen und mehrere Rippenbrüche. Der Rentier kam mit einigen Kopfverletzungen glimpflicher davon, während der Chauffeur fast unversehrt blieb. Dem Schulzenborn aus dem die erste Hilfe, dann wurde ein Arzt aus Briesen a. S. geholt, der die ersten Notmaßnahmen anlegte. Die beiden Verletzten wurden dann mit der Bahn nach Berlin übergeführt. Das Auto ist total zertrümmert.

\* Kienleinsbad (Cuxen), 29. September. (Ein Ferkel als Brandstifter.) Auf eine eigenartige Unfälle ist ein großes Schafstallgründchen zu sprechen, das in Sprechen bei Fülltenne aus Nordbromm kam. Auf dem Gute des Landwirts Dörsborn schlug ein Ferkel, das sich aufnahm, einem Ferkel die brennende Laternen aus der Hand. Das Petroleum explodierte und das Feuer ergriff einen antippenen Stuhl. Nach kurzer Zeit hatte sich das verheerende Element über den Stall, die Scheune und die angrenzenden Gebäude verbreitet. Die Eigentümer, sowie eine Dreifachmohndin wurden in Haus der Flammen.

\* Hamburg, 29. September. (Terroismus der Milch.) In Hamburg ist der Terroismus der Milchbänder, nach mehreren nicht angelegentlich Verbrechen ein Schreiben zugesandt worden, das die zahlungsunfähig gemacht werden würden, wenn sie weiter Milch an billiger verkaufende Händler liefern wollten. Die beschriebenen Milchbänder trennten hierauf eine Menge wegen Unrechtmäßigkeit des Terroismus. Die 18 Mitglieder des Ausschusses wurden zu je acht Tagen Gefängnis verurteilt und der Sekretär, der den Brief geschrieben hat, wegen Beihilfe zu zwei Tagen Gefängnis.

\* Braunschweig, 29. September. (Schiffs-Kollision.) Auf der Elbe bei Lüneburg ist ein Dampfer, der heute früh aus England einkommender Dampfer „Götter“ geriet bei Braunschweig mit dem aus dem Kaiser Wilhelm-Kanal kommenden schwedischen Dampfer „Dano“ in Kollision und wurde so schwer beschädigt, daß er auf Strand geleitet werden mußte. Mehrere Schiffsbesatzer und Passagiere sind zur Unfallstelle abgegangen, um die Lebung zu bergen.

\* Braunschweig, 29. September. (Ebenanfall.) Auf der Jecher Dampfer in Schacht 2 wurde heute ein Arbeiter getötet und einer schwer verletzt. Beide waren in der Förderschicht beschäftigt, als plötzlich der Kollaps eintrat und die Arbeiter ertranken. Die Leichen wurden heute in die Elbe geworfen.

\* Köln, 29. September. (Verurteilung eines Brandstifters.) Das Schupplengericht verurteilte heute den Arbeiter Willmann, der in der Nacht zum 3. Juli die Arbeitsstätte der Köhler Schindelmüller in Brand gesetzt hatte, um sich dafür zu rächen, daß ihm 20 Wiener Lohm abgenommen worden waren, zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. In den Flammen hatte der Arbeiter Willmann den Tod gefunden.

\* Nürnberg, 29. September. (Verhaftung eines Raubmörders.) Nach einer der höchsten Kriminalpolizei angelegenen Anzeige ist der wegen Raubmordes an einer Arbeiterin verurteilte Kaufmann Diehl in Galtstern verhaftet worden.

\* Rom (Stalini), 29. September. (Wandern in Italien.) In der Nähe von Catania drangen drei Banditen in das Schloß der Baronin Dianno ein, misshandelten die Dienerschaft und beschloßen die Baronin mit dem Tode, wenn sie ihnen nicht die Geld anstiften würde. Die Baronin in ihrer Todesangst überreichte den Banditen die Schlüssel zum Geldschrank, aus dem sie 10 000 Lire entnommen und dann verhandelt. Ein ähnlich frecher räuberischer Überfall wird aus Salerno (Sardinien) gemeldet. Fünf Individuen benutzten sich dreier Häuser, die als sehr reich bekannt sind. Hierauf ließen sie zwei in Freiheit unter der Drohung, daß ihr Verbleib aufgeschnitten werden würde, wenn sie nicht innerhalb einer kurzen Frist die Summe von 11 000 Lire überbringen würden.

\* New York, 29. September. (Ein Sozialist für ein Hotel.) Ein Hotel für neuvermählte Mädchen hat ein Hotel mit dem Namen „Das Neuvermählten-Hotel“ ist die jüngste amerikanische Neugier. Das Unternehmen wird von einem Hotelbesitzer in New York in die Welt gesetzt. Der Mann erklärt, die neuvermählten Neugier durch die Sozialisten und die alte gefechte lächelnde Aufmerksamkeit bereitete diesen Folge. Gegenüber, daß ein anschließendes für Neuvermählte bestimmtes Hotel eine Notwendigkeit sei. Sämtliche Elemente des Hotels müssen zunächst verheiratete Leute sein. Kein Mensch der länger als zwei Wochen das Hotel verlassen hat, wird als Gast im Hotel aufgenommen. Der Schöpfer dieser genialen Idee ist sicher, daß das Hotel lange vor Weihnachten voller Bräute und Brautgästen sein wird. Er selbst ist ein Jungverheirateter, findet aber, daß er heiraten und seine junge Frau zur Gesellschaftsführerin des Hotels machen werde.

Das Deutsche Schuhwaren-Haus Leipzig, Leipzigerstrasse 4

ist in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt worden.

Da sehr leistungsfähige Schuhfabriken die Gesellschaft mit ihren Fabrikaten versorgen, können wir ganz besondere Vorteile beim Einkauf von Schuhwaren bieten, auch sind wir dadurch in Stand gesetzt, unsere bisherigen unerreichten Preislagen sowohl in Qualität als auch in Ausstattungen noch bedeutender auszugestalten.

Wir verkaufen unsere Herren- u. Damenstiefel

Marke: „Unerreicht“ „Dauerstiefel“ „Luxus“

5<sup>85</sup> 6<sup>85</sup> 9<sup>85</sup>

## Walhalla-Theater

Direktor u. Chefher: Paul Büttgen.

Heute Freitag letztes Debut.

# Saharet.

Zum letzten Male das prächtige Septemberprogramm.

**Ab Sonnabend den 1. Oktober:**  
Die Sensation der Saison!  
**Ein Fest bei König Ramses.**  
Altägyptische Tanz- und Liebesspiele:  
Haupt-Darstellerin: **Prinzessin Nofru-Ré,**  
Mitwirkende: König, Priester, vornehm, asiatische Slawinen, Barden.  
Musik v. Ed. Künnecke, Komponist v. „Robins Ende“, Fräulein stillgerechte Kostüme u. Ausstattung.

**In Deutschland fand Prinzessin Nofru-Ré im Künstlerverein „Malkasten“ in den höchsten Kreisen Düsseldorfs begeisterte Aufnahme.**

Das Gastspiel währt der eminenten Kostüme, nur kurze Zeit. Hierzu ein Pracht-Programm, wie es grosszügiger nicht gedacht werden kann. Vorverkauf eröffnet. Gewöhnliche Preise.

**Peppi Rado, d. Geigenkünstler, spielt in Kramers Konzerthaus.**

Ein neuer Krause-Vortrag.

Sonnabend den 1. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im Reform-Restaurant, Gr. Ulrichstr. 15, über:

„Der zweifache Blick ins Leben oder wie die Welt immer aussieht.“

## Rabeninsel.

Hoffmanns Ueberfahrt stets geöffnet.

# Hotel zum Gold. Schiffchen.

Wegen einer gründlichen Renovation bleibt mein Geschäft bis Sonnabend den 8. Oktober geschlossen.

Hochachtungsvoll  
**Max Windsch.**

## Freundliche Einladung.

Geliebtesten unserer Saalkreisbewohner, Magdeburgerstr. 27, Hof 1, findet Sonntag den 2. Oktober, nachmittags 3 Uhr ein **Festgottesdienst** und abends 7 1/2 Uhr ein **Gesangsgottesdienst** statt. Siehe ersandt sich ganz ergebenst einzuladen. Eintritt frei! Der Vorstand der Methodisten-Gemeinde.

## Diemitzer Schlösschen.

### Kirmess.

Hierdurch erlaube ich mir zu der am Sonntag den 2. Montag den 3. und Dienstag den 4. Oktober stattfindenden **Kirmess** ganz ergebenst einzuladen. Für ff. Gänse- u. Hasenbraten und selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt. Div. Weine. Gut gepflegte Freyberg-Biere. Fernspr. 1645. R. Reisse.

## Krystallhallen! Harz!

Von Sonnabend ab täglich 51.

## Großes Münchener Oktoberfest.

Nur einziges Original in Halle a. S., mit **Ordnungsbereitstellung** sowie neuen Ideen! — Musik: **Dir. Bogoss.** Es ladet ergebenst ein **Karl Kössler.**

## Grosses Geldpreiskegeln

im **„Volkspark“** findet Sonntag den 2., 9., 16. Oktober usw. von **Donnerstag 11 Uhr** an statt. Siehe laden freundlichst ein **Die Vereinigten Kegelflubs des Volksparks.** 1. Preis 100, 2. Preis 75, 3. Preis 50, 4. Preis 40 Mk. usw. Tagesprämie: **Bestes Sonntag 15, zweiter 10, dritter 7 Mk. Karte 4 Schub 50 Pfg.**

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

### Jubiläums-Saison.

Heute Freitag, 1. letzten Male: **Das Rheinische Possen-Ensemble Schmitz.**

**Abschieds-Benefit** f. **Hrn. Dir. Schmitz.**  
Zum letzten Male: **Herbstmanöver.**  
Toni Krummstiel: Dir. Schmitz.  
**Jack Bartzoni's Löwengruppe.**  
Die **Sängerin und Tänzerin im Löwenzwinger** u. d. über. grossen Attraktionen.

## Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Sonnabend zum letzten Male: **Das Land der Jugend.**  
Leitender Regisseur: **Gräfin Blumhoff.**  
Carl Schneider, Gr. Ulrichstr. 20.

## Stadttheater in Halle.

Sonnabend den 1. Oktober. 22. Vorh. im 1. Abt. 2. Viertel. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

### Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von W. A. Mozart. Regie: **Leo Baecker.** Musikalische Leitung: **Hubert Wörke.**  
Soprano: **Wang Schwarz.**  
Tenor: **Werm. Valentin.**  
Bass: **H. v. Hanke.**  
1. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
2. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
3. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
4. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
5. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
6. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
7. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
8. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
9. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
10. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
11. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
12. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
13. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
14. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
15. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
16. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
17. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
18. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
19. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
20. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
21. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**  
22. Königin der Nacht: **M. v. Baur.**

## Weinhaus Brokowski.

Marie feine Soupers zu möglichen Preisen. Kleine delikate Jubiläumsplatten, vorzüglich, autenthische Weine. Operngläser, Optiker C. Schaefer, strasse 29.

## Café International.

11. Ulrichstr. 22. — Vollständig renoviert. — Neu eingerichtet. **Richard Weber.**

## Gasthof Wörmitz.

Sonntag den 2. Oktober **Großes Erntedankfest**, verbunden mit **Tanzveranstaltungen.** Restaurant **Stadt Potsdam** Zeitungsstraße 66, empfiehlt **frühesten bürgerlichen Mittagstisch** (75 Pfg.), sowie jeden Abend **Stamm-Gerichte.** **Fritz Projahn.**

## Orientalische Haremsnacht

14 Schönheiten in Original-Kostüm 14 **Konzerthaus z. Oberpollinger.**

## Mori.

Wagners Gasthof. Sonntag zum **Erntedankfest** von nachmittags 3 Uhr an **Definitive Tanzmusik.** Hierzu laden freundlichst ein **Rud. Wagner.**

## Kleinkugel.

Sonntag den 2. Oktober **Erntedankfest u. Tanzmusik** von nachmittags 3 Uhr freundlichst ein **Köcknitz.**

## Zöberitz.

Sonntag den 2. Oktober, **Erntedankfest**, von nachmittags an **Tanzmusik.** Es laden ergebenst ein **M. Koch.** **Schones großes Vereinslokal** abzugeben **Preussischer Hof.**

## Schochwitz.

Sonntag den 2. Oktober zum **Dankfest** von nachmittags 3 1/2 Uhr an **Fecht-Ball**, wozu ergebenst einladet **Der Fechtverein.**

## Capellenende

Sonntag den 2. Oktober zum **Erntedankfest** von nachmittags 3 Uhr **Ballmusik**, wozu einladet **Schatz.** **Welt-Panorama**, ob. Leipzigerstr. 36. **Egypten.** Alexandria, Kairo, Karnak. **Einmal in 100 Jahren, nur für Damen.** Saletstr. 13, 1 r.

## Apollo-Theater.

Morgen Sonnabend den 1. Okt.: I. Gastspiel-Abend

# des weltberühmten Sylvester Schäffer jr.

Einem werten Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich das hieselbst **Magdeburgerstr. 68** (am Bahnhof) belegene 

# Hotel Europa

 käuflich erworben und mit dem heutigen Tage dem Verkehr übergeben habe. Ich werde stets bestrebt sein, die mich Beuchenden mit nur guten Speisen und Getränken bei aufmerksamster Bedienung zu stellen.

Hochachtungsvoll **Karl Kanis,** früher langjähriger Oberkellner in ersten Häusern. **Teleph. 562.**

## Petersberg Erntedankfest.

Sonntag den 2. Oktober von nachmittags 3 Uhr an **Ball-Musik.** Es ladet febl. ein **Paul Krause.**

## Gasthof Wörmitz.

Sonntag den 2. Oktober **Großes Erntedankfest**, verbunden mit **Tanzveranstaltungen.** Restaurant **Stadt Potsdam** Zeitungsstraße 66, empfiehlt **frühesten bürgerlichen Mittagstisch** (75 Pfg.), sowie jeden Abend **Stamm-Gerichte.** **Fritz Projahn.**

## Orientalische Haremsnacht

14 Schönheiten in Original-Kostüm 14 **Konzerthaus z. Oberpollinger.**

## Mori.

Wagners Gasthof. Sonntag zum **Erntedankfest** von nachmittags 3 Uhr an **Definitive Tanzmusik.** Hierzu laden freundlichst ein **Rud. Wagner.**

## Kleinkugel.

Sonntag den 2. Oktober **Erntedankfest u. Tanzmusik** von nachmittags 3 Uhr freundlichst ein **Köcknitz.**

## Zöberitz.

Sonntag den 2. Oktober, **Erntedankfest**, von nachmittags an **Tanzmusik.** Es laden ergebenst ein **M. Koch.** **Schones großes Vereinslokal** abzugeben **Preussischer Hof.**

## Schochwitz.

Sonntag den 2. Oktober zum **Dankfest** von nachmittags 3 1/2 Uhr an **Fecht-Ball**, wozu ergebenst einladet **Der Fechtverein.**

## Capellenende

Sonntag den 2. Oktober zum **Erntedankfest** von nachmittags 3 Uhr **Ballmusik**, wozu einladet **Schatz.** **Welt-Panorama**, ob. Leipzigerstr. 36. **Egypten.** Alexandria, Kairo, Karnak. **Einmal in 100 Jahren, nur für Damen.** Saletstr. 13, 1 r.

## Gesellschaftshaus Diemitz.

Sonntag den 2. Montag den 3. und Dienstag den 4. ds. **Grosse Kirmesseier.** Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Speisen u. Getränke vorzüglich. Es ladet freundlich ein **H. Zeibig.**

## Zum Rennplatz Baffendorfer Weiden nächster Weg Hoffmanns Ueberfahrt.

## Oeffentliche Pferderennen

am Sonntag den 2. Oktober d. Js. auf den Baffendorfer Weiden bei Halle a. S.

5 Herren-Rennen	1 Nachz.	1 Jockey.	1 Vauou.	zusammen 12 Gährenpreise	und 6150 Mk.
Preis der Plätze:				an der Spitze	bis 2/10, vorm.
Tribüne				— Herrenfahrts	4.—
Eintreitt				— Damenfahrts	2.—
— Kinderfahrts				0.60	0.80
Mittelpfad				— Herrenfahrts	1.—
— Damen, Militär				0.40	0.40
Ringplatz				— Herrenfahrts	0.50
— Damen, Militär				0.20	0.20
— Kinderfahrts				0.20	0.20

Vorverkaufsstellen: **Nigarrenverbindungen von Steindorfer & Jäger**, am Markt an **Schiffstraße**, **Grüne Schenckengasse**, **Ottenshäuser**, **Gr. Ulrichstraße** und **Hotel Stadt Hamburg**, **Sachs.-Thüring. Reiter- und Pferdezuchtverein.**

## Rizzibräu, Leipzigerstr. 30.

Neben dem bisherigen Mittagstisch im Abonnement 60 Pfg. u. 1 Mk., sowie neben der großen Tages- und Abendkarte treten vom 1. Oktober folgende Preise zu **Unkosten meiner hochverehrten Gäste** ein:  
A. **Mittagstisch** von 12 bis 2 1/2 Uhr, **Sonntags bis 3 Uhr.** Sonnabend den 1.10.: **Kartoffelplatte** 40 Pfg., **Äpfelkuchen** mit **Epfel** 40 Pfg., **Grieskuchen** mit **Kompott** 40 Pfg., **fr. Weinstück** mit **Salat** 50 Pfg., **Beisohle** mit **Dammfleisch** 50 Pfg., **Rinderbraten** 50 Pfg., **Sonntag d. 2/10.**: **Schinkenbraten** 50 Pfg., **Veisohle** in **Butter** 50 Pfg., **Gem. Gemüse** mit **Beilage** 50 Pfg., **Sammeltorte** 55 Pfg., **Schäbbraten** 55 Pfg., **Gänsebraten** 60 Pfg., **Holzkuchen** 65 Pfg., **Montag den 3/10.**: **Veisohle** 50 Pfg., **Tatar** **Beisohle** 50 Pfg., **Gem. Veisohle** 50 Pfg., **Schinkenbraten** mit **Salat** 55 Pfg.

B. **Abendstisch** von 5 bis 9 Uhr.  
Neben der gr. Abendkarte gleiche Preise wie **Mittag.**  
An Stelle des **Rinderbraten** bietet sich das **helle Ritzbräu** zum **Küchlein** abradat a **Glas 4/10** 20 Pfg. — **Sippen-Verband.**

## Café Roland.

Sonnabend und Sonntag **Erstes grosses Rheinisches Winzer-Fest.** Süßes rheinisches Weinmost. **Weine vom Fass.** Montag den 3. Oktober **Münchener Oktoberfest.** **Wasene z. Stücken** mit **angekommen** **Gewicht 5, 11L.**

## Königsstraße 64

Sonnabend den 1. u. Sonntag den 2. Oktober **Musikal. Unterhaltungs-Abend**, wozu freundlichst einladet **Hans Frank.**

## Kaltenmark.

Zum **Dankfest-Ball** laden freundlichst ein **Der Rauchklub** und **R. Ackermann.**

Was der Umgebung.

Merseburg, 29. September. (Die elektrische Fernbahn Merseburg-Mühlhausen) ist über die dem Werkplan beginnend, durch den Entplan, Grotthausstraße und die Wehlfelder Straße entlang führen. Die dortige Abnahme - am Wehlfelder Chausseebau - wird dann durch die Unterführung getrennt. Diese Arbeit wird hier mit freudiger Begierde, bei demnach der vorläufigen Bauplanung befristet wird. Von hier soll die Bahn nach Südwesten abgehen, und dann in der Nähe der bestehenden Kleinbahn im Westende nach Mühlhausen entgehen. Sämtliche Dämme erhalten Dampfbetrieb; vorgesehen sind etwa 20. Die Fahrten sind auf vorläufig eine Stunde bemessen. Im Mühlhausen soll die Bahn bis zum Marktplatz gehen. Denn der Bahnhof der Station liegt annähernd 20 Minuten von der eigentlichen Stadt entfernt; doch ist es in Grantauben und Niederzerna. Das Geviert mit seiner lebhaften entfalteten Brauindustrie und dem dadurch fortwährend im Leben begriffenen Verkehr wird durch die neue Bahn in weiteren Maße erschlossen werden. Schon jetzt kann der Verkehr durch die Kleinbahn mit Mühlhausen begünstigt werden; er wird aber noch gesteigert, wenn die Brauindustrie bereits im Bau befindlichen Betriebsanlagen durchgeführt haben und im nächsten Frühjahr die Staatsbahn Mühlhausen-Lützenitz dem Verkehr übergeben.

und jetzt der Annahmehaus eines Kindes von 15 cm Länge. - Mit Wohlbehagen wird ein Arbeiter beim Ausladen von Eisenplatten eine alte auf die Beine, so daß ihm der linke Fuß gebrochen und querschnitt wurde. - Cuerfurt, 29. September. (Alte Leute.) Hier leidet, körperlich und geistig noch tüchtig, Zehntausender Karl Schumann seinen 90. Geburtstag. Am November bereist die älteste Einwohnerin unserer Stadt, Frau Maria, ihren 92. Geburtstag. - Jena, 29. September. (Arbeiterentlassungen.) Die Jäger-Genossenschaft und Maschinenbau-Unternehmung hat bekannt, daß sie 60 Prozent der Arbeiterkraft für künftigen benötigt ist. Das Establishment beschäftigt 300 Arbeiter. - Naumburg, 29. September. (Erblicher Unfall.) Auf der gemischten Gasse in Naumburg führte der Arbeiter Zimmermann Kasper in einem Streit mit angelegtem Gel. Er verfiel auf dem Wege nach dem Saal-Krankenhaus. - Naumburg, 29. September. (Weste - Entsetztes Bildwerk.) Die kirchliche Weste ist durch Verfall der nördlichen Stufen von ihrem geschichtlichen Termine, dem Peter-Pauls-Tage, in den Herbst verlegt worden und wird neuer zum ersten Male am 1. Oktober, und zwar in den Tagen vom 7. bis 10. Oktober, abgehalten. - Eine Arbeiterentlassung aus Chemnitz, die in der Gumpartsche der Brauerei an der Nordseite der Zehntausender angebracht war und den Arbeitsnachweis, ist nunmehr wieder entfernt worden. Der Generalinspektor hatte bei einer Besichtigung Einwände gegen die finanzielle Ausführung in einigen Punkten erhoben. Das Bildnis war eine nicht im Auftrag der Verwaltung als freiwillige Leistung hergestellte Arbeit. Vorläufig bleibt das Bild über der Tür glatt. - o. Weiergerode, 29. September. (Erblich.) Borgelien tritt wurde der Sohn des jugendverstorbenen G. in Folge eines Stalles erkrankt ausgefallen. Nicht unbekannt. - o. Halle a. S., 29. September. (Unfall.) Der 9-jährige Sohn des Landwirts Hermann Böhler und die 3-jährige Tochter des Arbeiters Horn machten sich am dem Samstag des 2. u. 3. in der Nähe des Biersiedehaus und dabei unglücklich beide Kinder. Das kleine Mädchen wurde schwer verletzt, während die Verletzungen des Knaben nicht so schwer Art sind. - Torgau, 29. September. (Ein Scherz.) Die bakteriologische Untersuchung ergab, daß der Choleraerkrankte bei dem in das städtische Krankenhaus eingelieferten Keimträger aus Naumburg untergebracht gewesen ist. - Magdeburg, 29. September. (Zwei Scherz.) Der Bürgermeister nach. - (Ergänzung.) Der Auszug der Bevölkerung der Stadt, meiste, und Stadtmittel erhebt die Gesundheitsfrage. Die Mehrheit der Stimmen vereinigte sich auf Oberbürgermeister Dr. Gerhardt-Galberts Wahl für die Bestimmung des Stadtratskollegiums nach dem Plenum Stadtrat Paul-Gerburg und Magistratssekretär Dr. Friß's Charlottenburg zur Wahl präsentieren. - Gemeindeführer Dr. Funk in Brandenburg übernimmt die Leitung des Dom-Gymnasiums. Sein Vorgänger Direktor Ransom wird zum Provinzial-Schulrat in Halle ernannt. - o. Weiergerode, 29. September. (Erblicher Unfall.) Bei der Verhaftung eines Stadtratskollegiums erhielt Bürgermeister Franz Mohr 76 Stimmen, der für sozialdemokratische Seite aufgestellte Lagerleiter Otto Weiergerode 51. - o. Zeitz, 29. September. (Stichmarke.) Die Herzogliche Regierung verbot wegen der Gefahr der Ansteckung und Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche für den Umfang des Herzogtums Anhalt das Abhalten von Viehmärkten und von öffentlichen Tiergärten, sowie den Auftrieb von Viehdreusen auf die Pferdeweiden und von Schweinen auf die Weidenmärkte.

Dresdner Hofbrauhaus Pilsner Heinrich Müllers Witwe Abtlg. Biergroßhandlung Fernruf 1316. Verlangen Sie zur Probe: 20 Flaschen D. H. Pilsner 2.20 Mk. frei Haus.

Saale-Dampfschiffahrt. Telefon 1625. Karl Demmer. Morgen Sonnabend. Neu-Ragozy. Fahrpreis hin und zurück 50 Pfg., Kinder die Hälfte. Sonntag früh 9 30 Uhr nach Wettin. Dienstag vormittags 9 30 Uhr auf vielfältigen Reichthümern nach Rothenburg.

Zwitschöna. Zum Erntedankfest Sonntag den 2. Oktober nachm. u. 3 Uhr ein Canzmusik, wozu freundlich einladet R. Horn. Schiepzig. Gasthof zur Preuß. Krone. Sonntag den 2. Oktober Tanzmusik. Wozu ergebenst einladet Dorenberg. Turnverein Sennewitz. Hier Rekruten - Abschieds - Kranzchen, verbunden mit Preis-Regeln findet Sonntag den 2. Oktober (Danke), von nachmittags 3 Uhr im Wenzel'schen Lokal statt, wozu freundlich einladet. Der Vorstand.

Canena. Sonntag zum Erntedankfest von nachmittags 3 Uhr ab Grosse Ballmusik. Es ladet ergebenst ein G. Wenkel. Hohenthurm. Gehre's Gasthof. Zum Erntedankfest Sonntag u. 2. Oktober, von 3 Uhr ab Ballmusik. E. Gehre. Sonnabend Schlachtfest. Carl Schade, Schützenstraße 15. Sonntag Schlachtfest. E. Schmidt, Domplatz 5. 9 Uhr ab Weizen, Saengerl., Wurst.

Reideburg. Sonntag den 2. Okt. zum Erntedankfest Ball. Anfang nachm. 8 Uhr. Hierzu ladet freundlich ein L. Reinert. Beesenstedt. Sonntag den 2. Oktober von abends 7 Uhr an Rekruten - Abschieds - Ball, wozu ergebenst einladet Die jungen Rekruten.

Putz. Elegante Modellen. Feinenglische Schürzen - Hüfte. Juchten zu billigen Preisen am Lager. D. Becker, Am Bahnhof 1.1. Leipziger u. Gr. Traubenhofstr. 6. Fein und magerer Speck, sowie feine Würstchen, habe größeres Vorrat vorräthig und verkaufe zu 30 Pfennig an zu Eingekaufpreisen. W. Nietsch jun., Hoflieferant, Halle a. S. Grotthausstr. 17. Telefon 1152. Achtung! Für Müller! Das Schürzenmädchen der Gräfin, beschaffen resp. Herstellung, Reparatur, aller Art, Vermittlung u. Bin- u. Verkauf von Wäffeln übernimmt H. Pauli, Delitzsch, Ullrichstr. 7.

Für Militär-Pflichtige! Koffer 2.95 1.85 1 45. Schlösser 12 8 6 4 3/4. Knopfgabeln 6 5 3. Putzponade 2 Dofen 9. Wichsbürsten 48 28 18. Auftragbürsten 10 7 8. Schmutzbürsten 12 8. Soldaten-Kisten mit Verschluss 98 75 55. Militär-Putz-Garnitur nach Vorchrift 15 Teile 3.50 42 1/2 95. Kleiderbürsten 45 25 18. Haarbürsten 75 42. Frisierkäme 35 25 16 10. Zahnbürsten 80 25 18 10. Spiegel 28 18 6. Kloppeitschen 24 18. Normalhemden 1.50 1.25 95. Militär-Hemd geflickt 1 35. Extra-Stiefel nach Vorchrift 7 90. Barchent - Hemden 1.50 1.25 95. Strickwesten 2.95 1.95 1 45. Socken 55 45 82 22. Hosenträger 75 60 45 38. Brustbeutel 48 28 9. Normal-Hosen 1.45 1.25 85. Taschenbürsten 48 18 9.

Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum Halle a. S. Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Meiner werten Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich mit heutigem Tage mein Bandagen-, Chirurgie-Instrumenten- und Gummiwaren-Geschäft nach meinem neuerbauten Grundstück Barfüßerstrasse 10 zurückverlegt habe. Für das mir bisher erwiesene Wohlwollen verbindlichst dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin gültig bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll Geegründet 1831. F. Hellwig. Fernruf 2820.

Emaille-Kaffeekessel billig bei C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90. Kleiderbürsten empfehle C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90. Rucksäcke empfehle C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90. Hallo! Extra-Angebot in den Artikeln der Damenschneiderei. Gailenblätter, Schwanzblätter, Knöpfe, Heißer, Feinbündigen, Schürzenbündchen von 2 Pfg. an pro Meter. A. Weiffenbach, Alter Markt 1. 57, Rabat als Mittel. d. N. G. S.

Konditorei und Café David. - Nur 1a. Qualitäten. - Während des Neubaus im Trautwein'schen Hause Ecke Kleine Ulrichstrasse. - Bitte um Beachtung meiner Schaufenster. -

Nur noch einige Tage! Total-Ausverkauf J. W. Dan Handschuhe - Krawatten - Herren-Westen - Kragen - Kragenschoner - Socken. Nie wiederkehrende Gelegenheit. Soweit der Vorrat reicht.

Rasierhobel 1-20 Pfg. Gillette, Luna, Auto-Strip. Rasiermesser 1 50. Haarschneidemaschinen 3 00. S. A. Henkels Stahlwaren Herm. Müller, Gr. Schütz. 2. Wäsche Feine Herr-Wäsche, auch für Familien, welche mich prompt, sauber, billiger, u. gep. Gardinen, spanner, Wäscherei, Sädstadt, Pfänderarbeit, Streifenstr. 23.





"Galleria"

Ein Saale-Roman von Dr. Alfred Rühle.

Ich bin neugierig, wie sich Hans Jochen in die veränderten Umstände findet. Der hätte auch lieber die kleine Diebenthal begehrt. Untere künftige Schwagerin soll so'n kleiner Dupier einer lauschenden Witzlage sein können.

essor gefragt. Der Herr Vater sei endlich erkrankt. Ich habe mich sofort aufs Rad gesetzt. "Gut, Karl. Fahren Sie zu, Kutscher, so schnell Sie können!" Der Wagen flog die Chaussee entlang nach Halle zu.

schante in den mondbelegten Garten hinaus. Und mit einem Male schlüpfte er laut auf. Er wußte, daß der Tod auf der Schwelle stand. "Ach Ethil! Sam, laß der Geheimrat bereits am Krankenbett. Er küßte den Kopf."

Moderne Haararbeiten fertigt von eigenem ausgefärbtem Haar Zopt-Siebert, nur Leipzigerstr. 33.

Advertisement for Celloidin-Postkarten (10 Stück for 20 Pf.) and other stationery items.

Advertisement for Gebr. Bethmann Kunstmöbelfabrik, Halle a. S., featuring a large illustration of a bicycle.

Advertisement for F. H. Krause's plantain butter, featuring an illustration of a man with a staff.

Advertisement for 'Fliegender Holländer' bicycles, highlighting their speed and safety features.

Advertisement for Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus, a medicinal product.

Advertisement for A. Weiffenbach's rubber and hose products, listing various sizes and prices.

Advertisement for F. C. Siebert's gloves and laundry services.

Advertisement for Nussbaum's furniture, including tables and chairs.

Advertisement for 'Jetzt muss man einpflanzen!' featuring various plants like hyacinths and tulips.

Langsam rannen die Stunden der Nacht. Stumm verfolgten Hans und Ethil den Kampf mit dem Tode. Mit welchem Jenseigen riefen sie sich in manchen Tag ins Gedächtnis, der ihnen durch die Liebe und Treue des Sterbenden dergestalt worden war.

Als und zu ihm Frau Hilber, stand stumm am Bette, sah auf den Herrn, der ihr so lange Jahre ein Sein geboten, dann elise sie wieder hinaus, und ihr Jammern und Schließen drang aus dem Vorzimmer herüber. Die Letzte mühten sich, soweit es in ihrer Kunst stand, um den Demüthigten. Aber, wenn sich ihre Blicke begegneten, sprachen sie von vergeblicher Mühe.

Das erste Frühstück dämmerte heran, als der Kranke die Augen öffnete und den Blick suchend in das Dämmerlicht richtete.

„Er kommt zu sich“, flüsterte der Willensarzt dem Professor zu. Der nahm die Hand des Vaters, beugte sich zu ihm nieder und sprach gedämpft: „Erlebst Du mich, liebster Vater?“

Der Kranke sah ihn an, und sein Blick verriet, ob er wusste, wer zu ihm sprach. Vergänglich bemühte er sich, zu sprechen.

Hoff wollte Hans und Ethil ans Lager. Sie traten leise heran, standen rechts und links und hielten die Hände des Vaters. Der ließ die Augen von einem zum andern gehen, und seine Miene verriet den Willen, zu sprechen. Da hob er mühsam die Hand, die Hoff hielt, und sah zu Hans hinüber nach der anderen Seite des Bettes. Eine Bitte stand in den hilflosen Blicken des Sterbenden. Hans verstand ihn, und während Ethil schluchzend am Bette in die Knie sank, trat er an seinen Bruder heran und reichte diesem die Rechte. Im Leuchten, der Schimmer letzter Freude, glitt über die Züge des Leidenden, er legte mühsam die Rechte auf die verlassenen Hände seiner Götter. Unbewußt schaute er zu ihnen auf, bis der Blick trüb wurde.

Der erste Sonnenstrahl haht sich durch die Vorhänge des Zimmers, als der Sterbende seinen schwachen die Hand schließ herabfallen ließ. Nach einige Minuten kam sie mit dem Tode. Dann tat er einen langen, tiefen Seufzer, streckte sich lang und schrie mit den Zähnen. Der Arzt bürschte nach dem Herzschlage. Als er sich erhob, sprach er ernst: „Es ist zu Ende. Das Herz heft still.“

Während Ethil laut aufweinte, brücte Hoff dem Vater die Augen zu, fähte ihn auf die Stirn, und Hans folgte ihm.

Draußen ging die Sonne auf, und ihr goldener Schein flutete über das Lager des Toten.

IX.

Im Saale des Hauses Martins stand der Sarg des alten Herrn, bedeckt von Kränzen und Palmsweigen, und auf den breiten

Seitenflächen blühten die letzten Grüße der Freunde und Bekannten. Rosenbüsch erfüllte den hohen dunklen Raum, in dem die Wachskerzen auf silbernen Beschern brannten. Aber ihre gelben Flammen kämpften vergeblich gegen den hellen Sonnenchein, der durch das geöffnete Fenster hereinflutete. Draußen flüsterte der hohe Kastanienbaum, als wiperte er dem Toten letzte einen Gruß des Abschieds zu.

Da ging die Tür, Ruth trat herein, Hans folgte ihr. In ihrem schmerz Trauerliche sah Ruth während schon aus. Zu ihrem frühen Gehst stand die Farbe des Todes und des Leibes so fremdartig, daß sie und ihre jugendliche Schönheit, in Wehmuth gehüllt, fast Mitleid erregte, wie ein Kind, das in Unschuld noch nicht weiß, was Scheiden und Weiden für immer heißt.

Hans hatte den Sarg schließen lassen. Das Bild des Verewigten in seiner freundlichen Güte und heiteren Milde sollte unverändert im Gedächtnis Ruths bleiben. Sie trug einen Kranz von grünen Tannenreizen, der ganz und gar von den schönsten fräten Rosen bedekt war. Den letzten sie in den schwarzverhüllten Sarg. Aber Hans nahm ihn auf und legte ihn oben auf die prächtigen Kalmen. Sie verstand ihn und sah ihn dankbar an. Dann legte sie die Hände zusammen und sprach ein stilles Gebet.

Hans nahm ihre Hand und steckte ihr den Ring an, den der Tote ihm gegeben hatte. Als Ruth fragend zu ihm aufschaute, sprach er leise: „Dem Vater, Ruth. Ihm Glück in seine letzte Freude geze.“

Dann erzählte er ihr die Geschichte des Ringes. „Ich werde ihn wie ein Reliquium behandeln. Er soll Dir und mir Glück bringen, mein Hans!“ Er umarmte sie und küßte sie: „Gnug, Ruth.“

Dann kamen die Leidtragenden, Hoff und Ethil, die Herren der Behörden und Gernison, alle, die den Seingegangenen gekannt hatten. Ernst sang der Chor: „Jesus meine Zuversicht!“ Auf schwarzbehängtem Leichenwagen, dem verhüllten Werden besogen, beren Federbüsch nisten, geleitet von den Hallonen rechts und links in ihrer schwarzen Trauertracht, dem Dreispitz, der schwarzen Weste mit den silbernen Knöpfen, dem langen Rock und dem Schnalisenbüschel, wurde der Sarg auf den alten Stabgottesacker gebracht, hunderte von Leidtragenden eßten den Toten im Gefolge, hunderte von Neugierigen standen zwischen den alten Großhöfen und vor der langgebeugten Halle, aber deren Högen die Namen und Wappen uralter Geschlechter prangten und Sprüche der Bibel an die Vergänglichkeit alles Irdischen mahnten. Hier hatte auch die Familie Martins feht mehr als einem Jahrhunderte ihr Erdgräbnis, hier fand auch der Verstorbenen die letzte

Raft und Ruh. Nicht neben dem Grabe der Gattin wurde der Sarg beigesetzt, die Rede des Geistlichen prägte seinen schlüssigen Sinn und sein sorgloses Herz voll Liebe und Güte, und als Hans das letzte Gruß eine Sandvoll Erde auf den Sarg fallen ließ, sah ihm das Wort wehmüthig durch die Seele: „Ach, sie haben einen guten Mann begraben, und mir war er mehr.“

Die Eröffnung des Testaments des Verstorbenen folgte. Hans und Hoff erschienen bei dem Notar, der das letzte Dokument aufgelegt hatte. Im letzten Augenblicke erschien auch Ethil. Sie nahm unbenutzten Platz, nachdem sie Hans freundlich begrüßt hatte. Der Ausdruck ihrer Trauer am Bette des Sterbenden war vorüber, in ihr überwog die berechnende Vernunft längst wieder den warmen Frier des Herzens. Hoff hatte sie gebeten, zu Hause zu bleiben. Aber die Spannung, des Toten Verfügung über das Erbe zu erfahren, ließ ihr seine Ruhe. Während der Notar den beiden Brüdern das unerwartete Siegel des verschlossenen Schriftstückes öffnete, brücte Hoff, sah sie, vor Anfrangung Heiß, da, aber sein Zug ihres Gesichtes verriet ihre stillen Gedanken.

Der Notar las den Text des Testaments. Die Beträge, die Notar Martins feht der Hochzeit seines ältesten Sohnes jährlich gezahlt hatte, waren als dauernde Rente angesetzt. Sie betrug zum Teil in Mietherträgen von Häusern, den Zinsen eines Leibes des Barvermögens und der Hälfte des Geldes, das Hans von seinem Vater für den Betrieb der Fabrik erhalten hatte. Dieses Kapital war aber nach der Verthümung des Erblassers in der nächsten zehn Jahren unfindbar. Er soll Dir und mir Glück bringen, mein Hans!“ Er umarmte sie und küßte sie: „Gnug, Ruth.“

Der Notar las den Text des Testaments. Die Beträge, die Notar Martins feht der Hochzeit seines ältesten Sohnes jährlich gezahlt hatte, waren als dauernde Rente angesetzt. Sie betrug zum Teil in Mietherträgen von Häusern, den Zinsen eines Leibes des Barvermögens und der Hälfte des Geldes, das Hans von seinem Vater für den Betrieb der Fabrik erhalten hatte. Dieses Kapital war aber nach der Verthümung des Erblassers in der nächsten zehn Jahren unfindbar. Er soll Dir und mir Glück bringen, mein Hans!“ Er umarmte sie und küßte sie: „Gnug, Ruth.“

Dann erzählte er ihr die Geschichte des Ringes. „Ich werde ihn wie ein Reliquium behandeln. Er soll Dir und mir Glück bringen, mein Hans!“ Er umarmte sie und küßte sie: „Gnug, Ruth.“

Dann kamen die Leidtragenden, Hoff und Ethil, die Herren der Behörden und Gernison, alle, die den Seingegangenen gekannt hatten. Ernst sang der Chor: „Jesus meine Zuversicht!“ Auf schwarzbehängtem Leichenwagen, dem verhüllten Werden besogen, beren Federbüsch nisten, geleitet von den Hallonen rechts und links in ihrer schwarzen Trauertracht, dem Dreispitz, der schwarzen Weste mit den silbernen Knöpfen, dem langen Rock und dem Schnalisenbüschel, wurde der Sarg auf den alten Stabgottesacker gebracht, hunderte von Leidtragenden eßten den Toten im Gefolge, hunderte von Neugierigen standen zwischen den alten Großhöfen und vor der langgebeugten Halle, aber deren Högen die Namen und Wappen uralter Geschlechter prangten und Sprüche der Bibel an die Vergänglichkeit alles Irdischen mahnten. Hier hatte auch die Familie Martins feht mehr als einem Jahrhunderte ihr Erdgräbnis, hier fand auch der Verstorbenen die letzte

Das Testament hat kurz vor dem Tode des Erblassers noch einen Zusatz erhalten, sprach der Notar geschäftsmäßig. Er schied den goldenen Klemmer zurecht und sah weiter: „Mein Sohn Hans Martins soll erhalten sein, die Hälfte aus dem persönlichen Besitz meiner verstorbenen Frau an Bräutigam und Dienstfall zum unumkehrbaren Besitz anzuschließen. Dazu mache ich Bräutigam zum unumkehrbaren Dienstfall das sogenannte Rabagonzimmer mit der Kapellenlampe zum Eigentum. Ein Verzeichnis der Möbel und Gegenstände dieses Vermögens liegt dem Testamente bei.“

(Fortsetzung folgt.)

Gegr. 1855. **Franz Martini**, Gegr. 1855.  
Geiststr. 18. Bürstenmachermeister. Geiststr. 18.  
Empfehle mein grosses Lager von selbstgefertigten  
Bürsten-, Besen- und Pinselwaren,  
Lager von Friseur- und Staubkämmen,  
Rohr- und Kokos-Matten etc. etc.

**Adler & Co.**  
Halle a. S., Franckestr. 18.  
Spielwaren. Puppen. Galanteriewaren.  
Engros. Engros.  
**== Puppen u. Puppen-Artikel ==**  
Holz- und Blechspielwaren.  
Kinematographen. Autos. Dampfmaschinen.  
Hervorragende Neubeiten. Unsere grosse Muster-Ausstellung. Preis billigt. Ist eröffnet.  
Mundharmonikas. Fabriklager von Chr. Weiss, Andr. Koch, Matt. Hohner.

**C. W. Trothe**  
Optisches Institut,  
Poststraße 9/10.  
Gegründet 1816.

**Zum Umzug!**

- Gummi-Tischdecken in eleganten Mustern.
- Gummi-Wandschoner von 10 Pf. an.
- Gummi-Tischläufer zum Schonen des Tischstuchs von 30 Pf. an.
- Gummi-Küchenspitze in großer Musterauswahl von 5 Pf. an per Stk.
- Gummi-Wirtschaftsschürzen von 1.25 Pf. an per Stk.
- Linoleum-Läufer von 70 Pf. an per Stk.
- Linoleum-Teppiche von 3.25 Pf. an p. Stk.
- Linoleum-Vorlagen von 30 Pf. an per Stk.
- Markttaschen von 20 Pf. an per Stk.
- Wachstuch-Reste 60x100 von 40 Pf. an per Stk.

Schauenfester Wettbewerb in Halle, So herzlich ward noch nirgendwo! Sie überlassen sich halt alle, Doch mancher denkt: Es geht auch so. Schauenfester Wettbewerb dem Tage bieten. In eine reiche Ober, Das Publikum ist es zu verstehen, Ihm geht ja nicht an Portemonnaie.

**Wiebachs Schuhwarenhaus, Kl. Ulrichstr. 12.**

Ein Paar Herren-Schnürstiefel, Goodyear Welt	11.50
Ein Paar Herren-Schnürstiefel, moderne Façon	7.50
Ein Paar Herren-Schnürstiefel, elegante Façon	7.25
Ein Paar Damen-Schnürstiefel, sehr dauerhaft	5.50
Ein Paar Damen-Schnürstiefel für ältere Damen, sehr bequem, ohne Befehl	8.25

**Wichtig für die Hausfrau.**  
Bei Bedarf in Waschtischen, Kleider-, Kontenrollen, Schürzen etc. diese beiden Familien zuvorbereiten, indem ich nur reelle Waren zu rechtgütigen Bedenpreisen bei geringer An- und Abzahlung abgebe.  
**Friedrich Gronau**, Poststr. 16, Marktstr. u. Verlan-Gebäude.

**Reibolsgrün**  
in Sachs. Vogt.  
Halsstadt i. Lagerstraße  
Abteilung für Kinder- und Damenkleider, alle Welt- und -Zubehöre, auf das Bestegebe, Sie Prospekt.

**Kopfläuse,** Wanzen, Flöhe vertilgt sicher „Kratz“, Kl. 50 Btg. Hugo Jostke, Schillerstr. 13, W. Dorow, Poststr. 13, Fritz Müller, Jahnstr. 3, Alfred Reubke, Mansfelderstr. 66, Curt Böhler, Köpmanstr. 49, Friedrich Rindler, Burgstr. 33, G. Fahrmann, Weidstr. 4, G. Frömer, Ecke Swinger- u. Jacobsstr.

**Hugo Nehab**  
Nachf. 27 Gr. Ulrichstr. 27, 66 obere Leipzigerstr. 66.  
Anf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

**Albert Neubert, Tapeten**  
Buch- und Kunsthandlung  
Poststr. 7 Halle a. S. Poststr. 7  
empfiehlt seinen  
**Journal-Lesezirkel**  
für deutsche, französische und englische, belletristische u. wissenschaftliche Literatur.  
Auswahl von ca. 200 verschiedenen Journalen.  
Eintritt jederzeit  
Auswahl der Journale nach Belieben.  
Pünktliche Lieferung. Saubere Journale.  
**Versand auch nach auswärts.**  
Bei Jahres-Abonnement ermäßigt sich der Abonnements-Preis um 50%.  
Spezial-Verzeichnis kostenlos.

**Privat-Leihamt**  
Ulrichstr. 30.  
Sch. Frauenschutz (Preisf. frei),  
Grosstr. Karl Rudwirts geg. Mühlb.,  
Hau Förster, Karntnstr. 11, Etg. 2.

**Das billigste Brot**  
ist doch mein vorzügliches, frägliches  
**Rommilbrot.**  
**Otto Pauli,**  
Haldenstraße 4,  
Auf Wunsch frei Haus.  
**Klavier zu mieten gesucht**  
Preisf. 101, II.

**Sie haben Bazillen**  
in Kleidung und Wäsche. Aus den Kleibern werden dieselben durch chem. Reinigung, aus der Wäsche nur durch Behandlung in der Dampfheißerei entfernt.  
**Rufen Sie 595 an.**  
**Galgenberg**, Dampfheißerei, Chem. Reinigung.

**Preiswert und gut**  
kaufen Sie sämtliche  
**Strumpfwaren** und **Trikotagen**  
in dem ersten Spezialgeschäft  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84,** gegründet 1838.

**Küchenlampen**  
mit guten Brennern bei  
**C. F. Ritter, Leipziger- u. Weidstr. 30.**

**Türschilder**  
Liefert schnellstens  
Spezialgeschäft Alfred Kirchhoff,  
jetzt nur Gr. Steinstr. 66,  
Nähe Feuerwacheplatz.

### Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlege meine Klempnerei für Bauarbeit, verbunden mit Installation von Gas- und Wasseranlagen, Spezialität: Heisswasser-Automaten, nach meinem neuerbauten Grundstück

### Schleifweg 1a.

Für das mir bisher von meiner werten Kundschaft, Freunden und Nachbarn in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte gefälliger, mir selbiges auch fernerhin zu bewahren und mich mit Ihren schätzbaren Aufträgen auch in Zukunft beehren zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Carl Speck, Klempnermeister.**

### Welchen Kaffeezusatz nehme ich nun?

Als Besten, überall käuflichen, die 10 Pfg.-Zettel zu 50 Würfel, anrechenbar für 300 Zaffen Kaffee, aus der  
**Anker-Cichorien-Fabrik**  
**Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau.**

### Oeffentlicher Vortrag:

# Mazdaznan

das unbertroffene  
**Lebens- und Erziehungs-System**  
nach  
**Zarathustra.**

Montag den 3. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, Halle a. S., „Hotel Kronprinz“, Kl. Klausstrasse 16. Eintritt frei! Resorviertor Platz 1 Mk.

Der Vortrag umfasst: Atmung als Grundlage aller Heilkunde, Pflege des Körpers, Endgültige Lösung der Ernährungsfragen, Anleitung zur Steigerung von Nerven- und Gehirnkraft als Vorbereitung für Fortschritt und Erfolg im Leben, Programme gratis und franko.

Mazdaznan-Zentrale Leipzig.

### Tanz-Unterricht.

Der erste Winterkursus meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Körperhaltung und Umgebungsformen beginnt **Donnerstag den 20. Okt. im „Hotel Kronprinz“**. Zu Beginn finden meine Kurse, zur Annahme der Anmeldungen bin ich jederzeit in meiner Wohnung bereit.  
**Hermann Wipplinger, Tanzlehrer, Forsterstr. 60, I.**  
Seit 1880 Leiter der Oberrealschule in Peltzsch.

### Woldemar Thoss, Bankgeschäft

Halle a. S., Schulstrasse 7, I.

empfiehlt behufs Kapitalanlage sein Lager sicherer Wertpapiere, darunter Reichsbank, Preussische Consols, Pfandbriefe, mündelsichere Kommunal Oblig. etc. etc. Annahme u. Verzinsung von Darlehen, Rückzahlung täglich ohne Kündigung.

### Besser und sogar billiger

als bei der Konkurrenz kaufen Sie Ihre Fußbodenlackfarben, nämlich schon für 1 Mark die kg.-Dose bei

**Wilhelm Hofer, Geißstr. 59/60.**

### Streichfert. Oelfarben

in allen Nüancen,

### Emaille-Lack

zu Fenstern, Türen, Wasch-Tolletten, Kinderwagen, Fußboden-Lackfarbe,

trocknet über Nacht glasartig, per Kilogramm 1,50 Mk., bei 5 Kilogramm 1,40 Mk., empfiehlt

**Max Rädler, Farbenhandlung,**  
Halle a. S., Rannischestr. 2.

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich nun in der  
**Barbier- und Seife-Geschäft** Sandbergstrasse 53 eröffnet habe. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne ich mich  
hochachtungsvoll

**Paul Münch, Barbier und Seifeur.**

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich morgen Sonnabend Mauerstrasse 1, Ecke Steinweg ein

### Zigarren- und Zigaretten-Geschäft

eröffne und werde ich jederzeit bemüht sein, mit guter Ware meine Aufmerksamkeit zu machen und bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll und ergebent

**Gustav Busch, Mauerstrasse 1,**  
Ecke Steinweg.

### Die Vorzüge unserer Schuhwaren

sind:  
Tadellose Qualität  
Elegante Passform  
Modernste Façons  
Erprobte Haltbarkeit  
Vollste Garantie



Jedes Paar Herren- u. Damenstiefel  
**Specialmarke**

Original  
**Goodyear Welt**

TURUL-SCHUH-FABRIK:  
**ALFRED FRÄNKEL COM.-GES.**

Verkaufsstelle:  
**HALLE a. S., Grosse Ulrichstrasse 17.**

Verkaufsstellen in allen grösseren Städten.

**7<sup>25</sup>**  
M.

**9<sup>50</sup>**  
M.

### Ernst Ochse,

Leipzigstr. 95. Fernruf 371.

### Kaffee

per Pfund  
**1.20 - 1.40**  
besonders empfehlenswert für den täglichen Gebrauch im Haushalt.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

### Fensterscheiben

aller Art nach Maß geschliffen, auch eingelangt, liefert billiger.  
RICH. SCHEIBE, Lindenstr. 4.

### Gebr. A. & H. Loesch

Gr. Ulrichstr. 36 u. Steinweg 30.

### Spezial-Geschäft

in

**Trikotagen und Strumpfwaren.**



ist jeder Versuch, die bewährten Marken **Palmin (Pflanzen-fett) und Palmona (Pflanzen-Butter-Margarine)** durch unbekannte, billige Fette zu ersetzen. Palmin und Palmona werden seit vielen Jahren täglich in Millionen Haushaltungen verwendet; sie sind also erprobt und bewährt, sonst würden sie nicht den ausgezeichneten Ruf genießen, den sie von der feinsten bis zur einfachsten Küche beifügen. Darin liegt eine Garantie, die bei unbekanntem Marken nicht geboten wird.

### Geschäfts-Verlegung.

Allen meinen werten Kunden, Nachbarn, Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich mein

### Rasier- u. Friseur-Geschäft

von 1. Oktober von Glandauerstr. 60 verlege.

für das mir bis jetzt entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich dasselbe auch auf mein neues Unternehmen gütig übertragen zu wollen.

hochachtungsvoll

**Wilhelm Spillmann, Friseur.**

Am 5. Oktober bin ich in Halle a. S., Müllers Hotel, Magdeburgerstr., um

### künstliche Augen

nach der Natur für Patienten anfertigen.

**Anton Greiner Vetter,**  
Augenheilkundiger aus Landshut, S.-M. — Spezialität: Reformaugen.

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum sowie meinen werten Freunden, Nachbarn und Bekannten zur gef. Kenntnisnahme, daß ich am 1. Oktober c. hier

### Material-, Wurst- u. Delikatess-Geschäft

eröffne.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich beehrenden Kunden durch Lieferung von Waren bester Qualität zufriedenzustellen und bitte deshalb um gütigen Zuspruch.

hochachtungsvoll **A. Hörning,**  
Morgen Sonnabend

**erstes großes Schlachtfest.**  
Morgens 8 Uhr, Abends 10 Uhr

**Elektrische Waschgefäße**  
Oppermann & Fischer, Mittelstr. 6. empfiehlt billig. C. Otto, Geißstr. 49.

### Fleisch- und Wurst-Offerte.

Hirschfleisch	a Pfd. 65-70 Pfg.
Gehacktes	a Pfd. 70 Pfg.
Rindwurst	a Pfd. 70 Pfg.
Rot. Leber u. Schwartenw.	a Pfd. 70 Pfg.
Wettwurst, polnische	a Pfd. 80 Pfg.

### P. Kuhn's Wurstfabrik, Oleariusstrasse 13.

### Frau M. Mielke,

Oleariusstrasse 10, Ecke Hallmarkt.

können unter meiner persönlichen Anleitung akademisch-praktisch Schnittzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kindergeroderte für eigenen Bedarf gründlich erlernen.  
Beginn der Kurse jeden 1 u. 15. d. Monats.

### Damen Paul Theuring,

Königsplatz, Halle-S. Fischerplan, Telefon 3562.

empfehle bis auf weiteres

**Pa. Briketts** ab Lager per Ztr. 52 Pfg., frei Haus per Ztr. 60 Pfg.

**Pa. Presssteine** ab Lager per Mille 10.50 M., frei Haus per Mille 12.00 M.

Handwagen jeder Grösse zur Verfügung.

Aschefahren werden zu billigsten Preisen ausgeführt.

### Tapeten

konkurrenzlos in Halle.

Ohne Rücksicht auf meine bisher schon billigen Preise, habe ich die neuen vorgedruckten Tapeten noch ganz bedeutend ermäßigt und gebe ausserdem bei Bestellungen von 20 Pfd. an für jedes Zimmer von 10 Rollen auswärts eine Rolle

### Tapete gratis.

Beste Bernstein-Fussboden-Lackfarbe

in einer Nacht trocken **Mk. 1,20** verglichen Sie 1 kg = 2 Pfd.-Dose nur Kaufpreisprospekt.

### Hallesches Tapetenhaus,

Geißstr. 5, Zentr. 2785.

Geschäftsprinzip: Grosser Umsatz, kleiner Nutzen.

Beachten Sie die Preise meiner Schaufenster!



**Josefki**  
Cigaretten  
Erstklassige deutsche Marke

### Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium, besondere Damenklassen) von

**Dr. Herm. Krause** in Halle a. S., Heinrichstr. 14.  
Pension. Programm. —  
Schulöffnung Montag den 17. Oktober c.

### Für jedermann: Anzugstoffe u. Damentuche

in Qualitäten u. Gebroekstoffe neuesten Dessains.

gibt jedes Mass ab und kann billiger sein als jede Konkurrenz.

**Richard Nehmer, Tuchfabriklager in Forst (Laus.) V.**

Muster auf Wunsch portofrei.

# Ihr Busen kann jetzt entwickelt und gefestigt werden.

Herr Doktor CECALDI der medizinischen Fakultät in Paris erkennt die wunderbare Wirksamkeit der Methode Helene DUROY an. Tausende von Damen erzielen ganz verblüffende Resultate.

Auskunftserteilung vollkommen gratis, dank einem besonderen Uebereinkommen, an alle Leserinnen des „General-Anzeigers“.

Die wunderbare, durch Frau Helene DUROY gemachte Entdeckung zur Erzielung üppiger, runder Formen bei einer mageren Büste, Beseitigung des Hängebusens, Verschönerung des Halses und der Schultern, hat nun durch die lobenden Aussagen einer bedeutenden medizinischen Autorität, des Herrn Doktor CECALDI, eximiera, der Hospitaller in Paris, nachdem derselbe diese überraschende Methode studierte, eine einstimmige Weihe erhalten und sagte derselbe folgendes:



„Nach genauer Prüfung der diversen Partien, aus welchen sich diese Methode zusammensetzt, bin ich zu der Ueberzeugung gekommen, dass man etwas ganz neues und erastes erfunden hat, dessen Wirksamkeit absolut sicher ist. Es handelt sich hier nicht um Medikamente, die meistens nur schädlich auf die Gesundheit wirken, sondern um ein rein äusserliches Mittel, dessen Anwendung ich bisher nicht gekannt, Ich bezeuge hiermit allen Erastes, dass die Methode von Helene DUROY nicht nur vollkommen unschädlich, sondern das einzige wirksame Mittel ist, zur Entwicklung, Verschönerung und Festigung der Frauenbüste. Ich

Frau A. G. Berlin sagt: „Dank und Freunde erfüllt mich zugleich, diese wenigen Zeilen an Sie zu richten. Seit vierzehntägigem Gebrauch Ihres wunderbaren Büstenentwicklers, ist die Umwandlung meines Busens in der kurzen Zeit geradezu erstaunlich. Die Brust nimmt täglich an Fülle zu und ist diese Ihre Entdeckung eine grossartige, die wert ist, weiter verbreitet zu werden, wozu ich Sie von Herzen beglückwünsche. Seien Sie meiner vollsten Anerkennung und meines Dankes versichert.“

Louise BEUTLER Frankfurt: „Wie ich, werter Fräulein, schon geschrieben habe, erzielte ich mit Ihrem Büstenentwickler ein schönes Resultat. Ich weiss nicht, wie ich mich ausdrücken muss, dass ich Ihnen danken kann. Es war einfach köstlich, als kaum nach zweimaligem Gebrauche des Büstenentwicklers die Büste zu wachsen und runder zu werden begann. Zu meiner grossen Freude habe ich nicht das Mindeste in der Gesundheit verspürt, im Gegenteil, habe einen guten Appetit zeitlich. Ich muss nur staunen, wie es wie ein Wunder gewirkt hat, dass ich jetzt nicht mehr nothwendig auf meine Nebenmenschen zu blicken brauche, da ich ja selber jetzt einen schönen Busen habe, dank Ihrer Erfindung.“ Von meinem Namen können Sie jederzeit Gebrauch machen, wenn er Ihnen von Nutzen sein kann.“

Derartige Dankbezeichnungen sagen mehr als Worte vermögen und bleibt uns nur noch übrig, eine jede unserer Leserinnen, welche den Wunsch hegt, ihren Busen zu entwickeln, zu festigen und zu verschönern, sich an Helene DUROY zu wenden, welche dank besonderer Abmachungen und gegen Einsendung des untenstehenden Coupons, jeder Leserinnen des „General-Anzeigers“ vollkommen gratis das Mittel zur Erreichung des ersehnten Zieles mittheilen wird, wannach dieselbe vielleicht verzeihlich jahrelang gesucht, n. zw. unter strengster Diskretion und verschlossenem Briefumschlag. Wenden Sie sich an Madame DUROY, Division 43 E, Paris, 20 rue Richer. Schreiben Sie einen mit 20 Pfennig frankierten Briefumschlag oder per 10 Pfennig-Postkarte.

haben ein frappantes Beispiel von der überraschenden Wirkung dieser Methode konstatieren können und werde konstatieren, nicht verfehlen dieses Mittel auf das Wärmste anzupfehlen und allen Aerzten anzuempfehlen, sich mir diesbezüglich anzuschliessen.“

Nachdem diese Methode zunächst seiner Uhrheberin innerhalb eines Zeitraumes von nur 10 Tagen eine bewundernswürdige Büste verschaffte, was alle bis dato bekannten Heilmittel nicht zustande brachten, hat dieses ausgezeichnete Verfahren zu vielenmalen bereits seine unfehlbare Wirkung gezeigt, wofür der treffende Beweis die besetzten Danksgutungen sind.“ Lesen Sie!

„Nachdem diese Methode zunächst seiner Uhrheberin innerhalb eines Zeitraumes von nur 10 Tagen eine bewundernswürdige Büste verschaffte, was alle bis dato bekannten Heilmittel nicht zustande brachten, hat dieses ausgezeichnete Verfahren zu vielenmalen bereits seine unfehlbare Wirkung gezeigt, wofür der treffende Beweis die besetzten Danksgutungen sind.“ Lesen Sie!

„Nachdem diese Methode zunächst seiner Uhrheberin innerhalb eines Zeitraumes von nur 10 Tagen eine bewundernswürdige Büste verschaffte, was alle bis dato bekannten Heilmittel nicht zustande brachten, hat dieses ausgezeichnete Verfahren zu vielenmalen bereits seine unfehlbare Wirkung gezeigt, wofür der treffende Beweis die besetzten Danksgutungen sind.“ Lesen Sie!

„Nachdem diese Methode zunächst seiner Uhrheberin innerhalb eines Zeitraumes von nur 10 Tagen eine bewundernswürdige Büste verschaffte, was alle bis dato bekannten Heilmittel nicht zustande brachten, hat dieses ausgezeichnete Verfahren zu vielenmalen bereits seine unfehlbare Wirkung gezeigt, wofür der treffende Beweis die besetzten Danksgutungen sind.“ Lesen Sie!

**Ausdrückliche Erklärung**  
 der „Violetta-Parfümerie“  
 nur Poststrasse 9,  
 gegenüber dem Kaiser-Denkmal.

Um den vielen irrigen Behauptungen oder Vermutungen zu begegnen, erklärt nebenstehende Firma ganz ausdrücklich, dass sie zu keinem hier beschriebenen oder neu zu erfindenden Special-Geschäft gleicher Branche auch nur in geringster Verbindung steht. Die Violetta-Parfümerie zu Halle a. S. wird **vollständig aufgeführt** und nach beifolgender Karte bei jeder Warenlager nur noch während weniger Tage zu ganz enorm billigen Preisen

**enorm billigen Preisen**  
 dñtig aus.  
 Die Geschäftsführung der Firma wird in Halle in nächster Zeit ein neues Geschäft eröffnen, das aber ganz anderen Charakter annehmen wird und mit demjenigen einer Special-Parfümerie nichts zu tun hat. Veräume niemand daher die letzten Tage zum Einkauf.

**Wirklich grossartige Kaufgelegenheit.**  
 Beachten Sie die Preise am Samstages. Gratis-Zugaben wie netteses Quinnet. Für Meistkanten grösster Nutzen empfiehlt sich der Einkauf am Vormittag.

## Calauer Schuhwarenfabrik,

Leipzigerstr. 86. Rob. Schlesier. Leipzigerstr. 86.

### Billigste und beste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art.

Unsere Auswahl in preiswerten Herbst- und Winter-Schuhwaren ist unbegrenzt.

Herren-Zugstiefel	stark und dauerhaft	von 4.50 an.
Herren-Zugstiefel	bester Strassenstiefel	5.40
Herren-Schnallenstiefel	bequem	4.50
Damen-Spangenschuhe	sehr solid	2.90
Damen-Schnürstiefel	elegant und dauerhaft	6.50

**Dauerhafte Damen- u. Herrenstiefel**  
 warm gefüttert, für den Strassengebrauch.

**Kind- u. Mädchen-Schuhe u. Stiefel**  
 zu billigsten Preisen.

Bedeutendes Lager in Militär-, Schafft-, Arbeiter-, Kanal-, Wasser-, Jagd- und Reitstiefeln.

**Für Bahn- und Postbeamte dauerhafte Dienststiefel**  
 zu billigsten Preisen.

— Weitgehendste Garantie für beste Haltbarkeit. —  
 Jedes Paar sich nicht gut tragende Stiefel wird voll ersetzt.  
 Feste, in der Fabrik gestempelte Preise, auf die man beim Einkauf besonders achten wolle.

## Zuschneide-Kurse

für Herren-, Damen- u. Wäsche-Schneiderei

beginnen wieder am Montag den 3. October cr. in der seit 10 Jahren hier am Plage bestehenden, sich des besten Rufes erfreuenden

### Cordes'schen Bekleidungs-Akademie

Halle a. S., Gr. Steinstr. 24.

Wie weisen besonders darauf hin, daß in unferer Kurien nicht allein das Zuschneiden, wie bei fogen, zeitweilig hier abgehaltenen „Wanderkursen“, sondern auch die

### praktische Anfertigung

fämtlicher Damen- und Kinder-Garderobe, auch Knaben-Anzüge, sowie Kräfte gelehrt wird und zwar für

### Beruf und Familienbedarf.

Unter preisgekröntem System ist leicht erlernbar, für jeden Anfänger, auch ohne Vorkenntnisse, durchaus zuverlässig. Die Ausbildung in jedem Kurus ist garantiert vollständig, wenn auch die im Vorstehenden angegebene Zeitdauer überschritten wird und zwar ohne jegliche Nachzahlung!

**Kurse von 12.— Mk. an.**

Da wir häufig in Halle sind, haben unsere Schützlinge nach dem Vortheil, daß bei späterem Wechsel bei Moden wir ihnen jederzeit mit Rat unentgeltlich zur Seite stehen, ein nicht zu unterschätzender Vorteil gegenüber „Wanderkursen“.

Die Unterrichtszeit kann nach Belieben gestrichelt werden.

Für Aufsteher und Direktion unentgeltlicher Stellen-Nachweise. Es erziehen Familien bisher bei uns ausgebildete Zuschneider und Direktionen Stellung nachgewiesen.

Sachliche Anerkennungen, auch von Fachleuten und Behörden, aus dem In- und Ausland.

### Schnittmuster

nach Maß für jede Form und Grösse. Anmeldungen zu obigem Kurus erbiten rechtzeitig. Näheres i. Gratis-Prospekt. Direktor C. Davids.

## Wie süß

leicht ein raffines, jugendliches Müllig und ein reiner, sarter, schöner Zeit.

Wird dies erzeuget: Stefenst. -Mittelsch. Zeite u. Bergmann & Co., Radoboul Preis à Std. 50 Pf., ferner ist der Viteunichs-Cream Tobo ein fast immer wertvolles Mittel gegen Zahmmeraffen.

Tabo 50 Pf. bei:

- Helmhold & Co., Leipzigerstr. 104.
- F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6.
- Frank Jentsch, Leipzigerstr. 51.
- Oss. Ballin sen., Leipzigerstr. 91.
- Brano Berthold, Gr. Steinstr. 48.
- Paul Bwers, Gr. Ulrichstr. 51.
- Ernst Fischer, Moritzwinger 1.
- A. Hübner-Prise, Schulstr. 52.
- Fr. Richter, Leipzigerstr. 66.
- Oscar Bellin jun., Leipzigerstr. 68.
- Baumann & Haddoroth, Gr. Steinstr. 74.
- Wih. Durow, Droschhauptstr.
- Geit. Fahrman, Weidstr. 5.
- Ludw. Grossklaus, Gr. Steinstr. 17.
- Karl Krätgen, Königstr. 24.
- Otto Kramer, Mittelstraße 9.
- H. Oswald Hehl, Schulstr. 34.
- Herrn. Phil. Sabing Bachdorferstr.
- Alfred Reubke, Mansfelderstr. 66.
- Friedr. Riedel, Wertheburgerstr. 33.
- Max Müller, Rammelsdr. 2.
- Leon. Schneider, Schulstr. 64.
- Carl Saatz, Rammelsdr. 6.
- Wih. Hösel, Reiterstr. 111.
- Max Holländer, Reiterstr. 4.
- Paul Wittmann, Delitzscherstr. 74.
- Fritz Kache, Gr. Ulrichstr. 7.
- Engel-Apothek, Rammelsdr. 6.
- Kaiser-Apothek, Gauderstr. 1.
- Kronen-Apothek, am Etzenweg.
- Schwann-Apothek, Wertheburgerstr. 6.
- Schwannendrog., Leipzigerstr. 5.
- Willy Wais, Schulstr. 55.
- Zu Gleichheitheit: Felix Stoll.

## Achtung!

Die beste Pflanzenbutter-Margarine ist

# Tafelkönigin.

Freitag, Sonnabend, Sonntag

### Ausnahmetage.

Auf jedes Pfund 1 Tafel Schokolade gratis.

## Otto Gottschalk u. Filialen

engros und detail.  
 Neu eröffnet: Talaunstrasse 7.

## Pa. Braunschweiger Rotwurst

Freitag — Sonnabend:

### Delikatens Cassler Rippespeer

# F. H. Krause.

Preis 58 Pf. Preis 98 Pf.

**Rot u. Risse** bei allen Feinwaren-Läden erhältlich.  
 Preis 1 Stück 26 Pf., 2 Stück 50 Pf., 3 Stück 75 Pf., 4 Stück 100 Pf., 5 Stück 125 Pf., 6 Stück 150 Pf., 7 Stück 175 Pf., 8 Stück 200 Pf., 9 Stück 225 Pf., 10 Stück 250 Pf.

**Birken-Teer-Seife** von **Albin Hentze** in Halle a. S. ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinigkeit, Skrofeln, Flecht, Mitesser, Blüthen, Sommerpross, etc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht die Schönheit und Frische und ist daher beim Einkauf genau darauf zu achten, dass jedes solche Stück Birken-Teerseife die volle Firma trägt. Preis à Stück 50 Pf. **Wiederverkäufer gesucht.**

**Vogelfutter.** Kleine Räumfuhren. Amerik. Rippentabak.

## Damen-Waerchen

Halle a. S. Stellen, wo man solche nicht findet, entruet sofort und hier, besser als alle andere, nur **Dr. Kuhns's** giftfreies **Depuratorium 1.50, 2.50, 3.50, Entgarrungsmode.** Man wolle jede Nachzahlung zurück und verlange **Dr. Kuhn's** **Kronen-Apothek, Nürnberg.** Vier: **Wöhen-Apoth.** am Markt, 3. Balln sen., Ball, Leipzigerstr. 91, O. Balln jr., Gr. Steinstr. 64.